

---

**Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und  
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)**

**Universität St. Gallen (HSG)  
Bodanstrasse 8  
CH-9000 St. Gallen  
Schweiz**

Tel. ++41 (0)71 – 224 23 50  
Fax ++41 (0)71 – 224 22 98  
[www.siaw.unisg.ch](http://www.siaw.unisg.ch)

Druckerei: Niedermann Druck AG, St. Gallen

---

<b>1.</b>	<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Personelles</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Lehrstühle / Professoren</b>	<b>8</b>
3.1	Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT	8
3.2	Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI	11
3.3	Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER	15
3.4	SNF Förderprofessor Dr. MICHAEL M. BECHTEL	18
3.5	Assistenzprofessorin Dr. CHRISTINE BENESCH	20
3.6	Professor Dr. JOHANNES BINSWANGER	21
<b>4.</b>	<b>Forschung</b>	<b>24</b>
4.1	Publikationen / Publications	24
4.2	Vorträge / Presentations	39
4.3	Dissertationen / Doctoral Theses	49
4.4	Auszeichnungen und Preise / Awards	50
<b>5.</b>	<b>Weitere berufliche Tätigkeiten</b>	<b>51</b>
<b>6.</b>	<b>Förderungsgesellschaft</b>	<b>57</b>
<b>7.</b>	<b>Anlässe SIAW-Circle 2016</b>	<b>60</b>
<b>8.</b>	<b>AUSSENWIRTSCHAFT – Konferenz 2016</b>	<b>61</b>
<b>9.</b>	<b>Vorschau geplante SIAW-Anlässe/Events 2017</b>	<b>62</b>
<b>10.</b>	<b>Zeitschrift AUSSENWIRTSCHAFT</b>	<b>63</b>

# 1. Editorial

---

Im letzten Jahr hatten wir berichtet, dass wir unsere Aktivitäten noch mehr als zuvor auf den Schwerpunkt „International Political Economy“ ausrichten. Ein Universitätsinstitut mit langem Forschungshorizont soll sich nicht zu fest an der Tagesaktualität orientieren, aber wegen der unerwarteten politischen Ereignisse des Jahres 2016, deren handelspolitischen Auswirkungen noch nicht absehbar sind, wird es in Zukunft eher mehr Kompetenz auf diesem Gebiet brauchen. Angesichts dieser Herausforderungen freut es uns darum umso mehr, dass der Universitätsrat im September 2016 entschieden hat, am SIAW-HSG ein neues „Global Center“ zu „International Economic Analysis“ zu schaffen, das von den Direktoren des SIAW geleitet wird. Das Center wird unsere Wahrnehmung sowohl in der Forschung als auch in der wirtschaftspolitischen Öffentlichkeit noch verstärken. So soll u.a. eine neue Professur in internationaler Ökonomie eingerichtet werden. Wir haben das ambitionierte Ziel, eine international arrivierte Forschungspersönlichkeit zu gewinnen. Der Berufungsprozess hat gerade begonnen, und wir hoffen, dass wir trotz der Unwägbarkeiten des Berufungsprozesses nächstes Jahr mit Neuigkeiten aufwarten können.

Besondere Erfolge von Nachwuchskräften führten zu im Sinne der akademischen Karriere gewünschten Abgängen. Prof. Dr. MICHAEL BECHTEL, SNF-Förderprofessor für internationale und vergleichende politische Ökonomie, wurde als Associate Professor of Political Science an die Washington University in St. Louis berufen. Oberassistent Dr. LUKAS SCHMID folgte einem Ruf auf eine Tenure-Track-Assistenz-Professur an die Universität Luzern. Beide traten ihre Stellen im Herbstsemester 2016 an. Wir gratulieren beiden sehr herzlich. Besonders freuen wir uns, dass sie dem SIAW in Forschungs Kooperationen und als Research Fellows erhalten bleiben. Neu am Institut dürfen wir ab Herbstsemester 2017 Dr. ULRICH MATTER begrüßen, der als Assistenzprofessor mit Schwerpunkt politischer Ökonomie seine Tätigkeit aufnehmen wird. Schon jetzt ein herzliches Willkommen!

Im 2016 war das SIAW mit mehreren öffentlichen Veranstaltungen präsent. Wir starteten im April mit der öffentlichen Vorlesungsreihe zum Themenkreis „Der starke Schweizer Franken und die Ostschweizer Wirtschaft“. In diesem Rahmen führten wir u.a. mit Unternehmern aus der Region eine Podiumsdiskussion mit anschliessendem Abendessen durch. Solche Anlässe, wie auch die bereits regelmässigen SIAW-Circles, helfen uns, in Kontakt mit unseren Förderern und der wirtschaftspolitischen Öffentlichkeit zu bleiben und gegenseitig Erkenntnisse auszutauschen. Im Mai 2016 stand dann ein Höhepunkt an: Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER hielt in festlichem Rahmen mit grosser Gästeschar seine Antrittsvorlesung über „Vier Meilensteine für die Volkswirtschaftslehre der Zukunft“. Im selben Anlass organisierte er zusammen mit der Executive School eine Podiumsdiskussion zum kontroversen Thema, wohin die VWL steuern sollte und wo ihre Erkenntnisse besonders nötig sind. Der Brexit einen Monat später und die protektionistische Agenda des im November gewählten neuen US-Präsidenten DONALD TRUMP zeigen, wie einleitend angesprochen, dass aussenwirtschaftliche Analysen wichtiger sind denn je. Die Stabilität der internationalen Handelsarchitektur ist für eine kleine offene Volkswirtschaft wie die unsere entscheidend. Mitglieder des SIAW waren denn auch in Medien und Ausschüssen gefragt.

Unsere wissenschaftliche Zeitschrift AUSSENWIRTSCHAFT haben wir im letzten Jahr neu lanciert. Neu ist je eine Ausgabe einem inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, zu dem wir im Vorfeld jeweils eine Tagung mit den Autoren und Koreferenten durchführen. Einzeleinreichungen bleiben aber natürlich weiterhin möglich. Um die Artikel der Zeitschrift einfacher zugänglich zu machen und die Leserschaft zu vergrössern, haben wir den Internetauftritt erneuert. Ausserdem haben wir eine Kooperation mit der Zeitschrift „Die Volkswirtschaft“ gestartet. So werden Kurzfassungen einzelner Aussenwirtschafts-Artikel dort ebenfalls publiziert. Die diesjährige Konferenz im Juli 2016, unmittelbar nach dem Brexit-Entscheid, war den handelspolitischen Beziehungen der Schweiz mit der EU gewidmet. Wir haben

diese wiederum mit Unterstützung der SNB in Zürich durchgeführt. An der nächsten Konferenz im Juli 2017 werden dann währungspolitische Fragen im Zentrum stehen.

Das breite Engagement sowohl in Forschung, akademischer Lehre, Executive Ausbildung als auch in Beratung der wirtschaftspolitischen Praxis wäre ohne zahlreiche Unterstützung nicht möglich. Zuallererst aber gibt uns der Kanton St. Gallen als Hochschulträger den erforderlichen Spielraum für eine eigenverantwortliche Gestaltung von Forschung, Lehre und Beratung. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Geschäftsleitenden Ausschusses sowie den Mitgliedern der Förderungsgesellschaft, die uns finanziell unterstützen, die aber auch als Ansprechpersonen leicht zugänglich sind und uns wertvolle Anregungen geben. Neu können auch Einzelpersonen Mitglied der Förderungsgesellschaft werden. Wir freuen uns, dass einige Ehemalige des Institutes im letzten Jahr so zur Gesellschaft hinzugestossen sind. Entscheidend für die vielen spannenden Erkenntnisse und Publikationen ist aber die wissenschaftliche Neugierde, Ambition und Präzision unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Lasst uns dies auch im Jahr 2017 beherzigen und herzlichen Dank Euch allen!

St. Gallen, 28. Februar 2017

Prof. Dr. Simon Evenett

Prof. Dr. Reto Föllmi

Prof. Dr. Roland Hodler

## 2. Personelles

---

### **Geschäftsleitender Ausschuss**

Prof. Dr. MONIKA BÜTLER  
Dr. RENÉ P. BUHOLZER  
Prof. Dr. BRUNO JEITZINER  
Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG  
Prof. Dr. ERNST MOHR  
Dr. ERIC SCHEIDEGGER

### **Direktion**

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT  
Prof. Dr. RETO FÖLLMI  
Prof. Dr. ROLAND HODLER

### **Weitere Professoren am SIAW**

Prof. Dr. MICHAEL BECHTEL, SNF-Förderprofessor (bis 30.09.)  
Prof. Dr. CHRISTINE BENESCH, Assistenzprofessorin  
Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER

### **Emeritierte Direktionsmitglieder**

Prof. Dr. HEINZ HAUSER, Ehrenpräsident SIAW  
Prof. Dr. Dr. h.c. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

### **Sekretariat**

MICHÈLE KLARER (bis 31.07.)  
GABRIELA SCHMID  
NICOLE STÜRM (seit 01.06.)

## **Lehrstühle am SIAW**

### **Lehrstuhl Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER**

*Lehrstuhl-Assistentin:*

Dr. CAROLIN GÜSSOW (seit 01.08.)

### **Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

PIOTR LUKASZUK

IVA MIHAYLOVA

*Mitarbeiter GTA-Projekt:*

JOHANNES FRITZ, PhD (Teamleiter)

AJSUN ALY

CHINTAN JADWANI

JOSSE JAKOBSEN

ADELINA SELIMI

ANA ELENA SANCHO

TOMAS DUTRA SCHMIDT

*Mitarbeiter Project Firefly:*

DANIEL GARRATY, Co-Founder

DANAGUL ADILBAYEVA

MARTIN FRICK (bis 22.02.)

CLEMENS HOLZER (bis 31.07.)

HILARY MWAMBA

ANDREA STEINER

LIN WEI

### **Lehrstuhl Prof. Dr. RETO FÖLLMI**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

MYRIAM BÄCHLI

TIMO DÄHLER (von 01.01.bis 31.07.)

IRENE FENSORE

ADRIAN JÄGGI

STEFAN LEGGE, PhD

ISABEL MARTÍNEZ (bis 31.08.)

Dr. ULRICH SCHETTER (seit 01.09.)

Dr. LUKAS SCHMID (bis 31.08.)

*Projekt Mitarbeiter:*

NILS KAI BÜRK

RINO HEIM

RICARDO LEGENA

### **Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

ANNA BRUEDERLE

FRIEDHELM HENTSCHEL (bis 30.09.)

PHILINE WIDMER

NOÉMIE ZURLINDEN

## **Doktoranden von Assistenzprofessor Dr. MICHAEL BECHTEL**

ROMAN LIESCH

MASSIMO MANNINO (bis 30.09.)

## **Research Fellows SIAW**

Prof. Dr. MICHAEL BECHTEL

Prof. Dr. LARS P. FELD

Prof. Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Prof. Dr. MARK SCHELKER

Prof. Dr. LUKAS SCHMID

## **Research Associates SIAW**

RAPHAEL AUER, PhD

JOHANNES FRITZ, PhD

BERIT C. GERRITZEN, PhD

FLORIAN HABERMACHER, PhD

ISABEL MARTÍNEZ, PhD

FABIAN SCHNELL, PhD

Dr. MATHIEU TRÉPANIER

MARTIN WERMELINGER, PhD

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

## 3. Forschung

---

### 3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

*Lehrstuhl-Assistenten:*

PIOTR LUKASZUK  
IVA MIHAYLOVA

Im Jahr 2016 beteiligte sich Prof. SIMON EVENETT und sein Team an einer Reihe von Forschungsprojekten sowie internen strategischen Angelegenheiten. Jedes größere Projekt wird im Folgenden beschrieben.

#### **Überwachung des Protektionismus und Analyse des Welthandels**

Die Global Trade Alert (GTA)-Initiative, die von Prof. SIMON EVENETT koordiniert und von Dr. JOHANNES FRITZ auf einer täglichen Basis geleitet wird, hat ein weiteres Jahr der Überwachung der Regierungspolitiken abgeschlossen.

Zwei wichtige Meilensteine wurden vom GTA im Jahr 2016 erreicht. Bis Ende des Jahres veröffentlichte GTA seinen 10'000sten Eintrag zur veränderten Regierungspolitik. Das bedeutet, dass GTA zweieinhalbmal mehr Informationen über staatliche Handlungen gegenüber ausländischen Handelsinteressen enthält als die Handelsüberwachungsdatenbank der Welthandelsorganisation (WTO). In den vergangenen drei Jahren hat das GTA-Team rund 2'000 Maßnahmen pro Jahr veröffentlicht, was einen erheblichen Einfluss auf die kumulative Grösse der Datenbank hat. In seinem letzten *World Economic Outlook* stellte der Internationale Währungsfonds fest, dass GTA über „die umfassendste Abdeckung aller Arten von handelsdiskriminierenden und handelsliberalisierenden Massnahmen“ verfügt.

Ein Ziel des GTA ist es, qualitativ hochwertige Daten für Analysten und Wissenschaftler zu liefern. Der zweite Meilenstein, der im Jahr 2016 erreicht wurde, war die Tatsache, dass bis Ende des Jahres 1'070 Einträge auf Google Scholar auf die GTA-Initiative und deren Daten verwiesen haben. Infolgedessen fängt die GTA-Initiative an, die mittel- und längerfristige Analyse der staatlichen Handelspolitiken zu beeinflussen und wird kurzfristig von Journalisten, Regierungsbeamten und Industriegruppen und Analysten benutzt.

Die GTA-Initiative veröffentlichte im Jahr 2016 zwei Berichte über verschiedene Aspekte des schwächelnden Welthandels. Der Halbjahresbericht brachte die Stagnierung im Welthandelsvolumen ans Rampenlicht. Dieser Bericht untersuchte die Behauptung, dass der globale Handel verlangsamt wird. Es konnte allerdings gezeigt werden, dass das Wachstum des Welthandels bereits im Januar 2015 zum Stillstand kam und für die folgenden 24 Monate flach geblieben ist.

Der zweite GTA-Bericht, der vor dem G20-Gipfel in China veröffentlicht wurde, konzentrierte sich auf ausländische Direktinvestitionen. Die chinesische G20-Präsidentschaft hatte die handelspolitische Agenda gegenüber den Verknüpfungen zwischen Handel und Investitionen verschoben und der zweite GTA-Bericht von 2016 spiegelte diese Verschiebung wider. Der Bericht beinhaltet einen Überblick über



den Einbruch der Krisen-Ära-Direktinvestitionen sowie eine kritische Bewertung der G20-Richtlinien für die Investitionspolitik. Dabei wurde die Rolle der wirtschaftspolitischen Ungewissheit beim Rückzug der inländischen und ausländischen Investitionsströme hervorgehoben.

Im Jahr 2016 produzierten Prof. SIMON EVENETT und Dr. JOHANNES FRITZ mit der Unterstützung des GTA-Teams zwei weitere Berichte. Der erste betraf die Auswirkungen der Industriepolitik von Kasachstan, dessen Regierung viele finanzielle Mittel für die Diversifizierung der Öl-dominierten Wirtschaft dieses Landes ausgegeben hat. Die ökonometrische Analyse ergab, dass in der Tat Staatsgelder eine zentrale Rolle spielen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass die damit verbundenen Mittel klug oder so effektiv wie möglich verwendet wurden.

Der zweite Bericht wurde für die schwedische Regierung über die Auswirkungen des ausländischen Protektionismus während der Krisenära auf die Ausfuhren der Mitglieder der Europäischen Union vorbereitet. In diesem Projekt wurde ein neuer Ansatz zur Erfassung der Auswirkungen der Politikintervention durch Drittregierungen vorgeschlagen und empirisch umgesetzt. Die Ergebnisse zeigten, wie stark EU-Exporte von den Exportanreizen von Nicht-EU-Staaten zurückgehalten wurden.

### **Mega-regionale Handelsgespräche**

Mit Prof. VINOD AGGARWAL (UC Berkeley) setzte Prof. SIMON EVENETT die Analyse der Gespräche zu den beiden großen laufenden mega-regionalen Freihandelsabkommen, nämlich der Transpazifischen Partnerschaft (TPP) und dem Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP), fort.

In Bezug auf das erste Freihandelsabkommen schrieb und veröffentlichte Prof. EVENETT eine Analyse, die die Auffassung herausforderte, dass die erfolgreiche Umsetzung des TPP die WTO tödlich untergraben würde. Schließlich haben die WTO und ihre Vorgänger ein sehr großes Handelsabkommen, nämlich die Europäische Union, erfolgreich in Einklang gebracht.

Bezüglich des zweiten Freihandelsabkommens beaufsichtigten Prof. AGGARWAL und Prof. EVENETT ein großes Projekt, bei dem mehrere Autoren unterschiedliche Aspekte der TTIP-Verhandlungen bewertet haben. Diese Analysen enthüllten die breite Palette von Akteuren, die diesen Handelsgesprächen entgegenstanden, darunter auch Netzwerke von inländischen Regulierungsbehörden, deren Mandate mutmasslich von diesen Verhandlungen bedroht werden.

### **Beitrag zu laufenden strategischen Diskussionen und anderen Aktivitäten**

Im Jahr 2016 war Prof. EVENETT an Diskussionen über die Umsetzung der Strategie der School of Economics and Political Science beteiligt, insbesondere am Element, das sich auf die digitale Gesellschaft bezieht. Dazu hat er mit einer Reihe von Papieren und Mitteilungen beigetragen, welche dann von den Kollegen diskutiert wurden.

Prof. EVENETT amtet weiter als Akademischer Direktor des MBA-Programms der Universität St. Gallen und als Direktor der Executive School. Vor allem die erste Funktion absorbiert eine beträchtliche Menge an Energie.

Nach neun Jahren hat sich Prof. EVENETT von seiner Rolle als Co-Direktor der europaweit etablierten Gruppe von internationalen Handelsforschern, die vom Centre for Economic Policy organisiert wurde, verabschiedet.

Teamnachrichten: Dr. JOHANNES FRITZ hat eine zweijährige Post-Doktorandenstelle an der UC Berkeley begonnen, wo er lernt, wie man Techniken zu grossen Datensätzen zum Nutzen der GTA-Initiative

anwendet. PIOTR LUKASZUK hat seinen Master-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften erfolgreich absolviert und seine PhD-Studien begonnen. IVA MIHAYLOVA setzte die Überwachung der Handelspolitik in der russischsprachigen Welt für GTA fort und half gelegentlich bei den HSG-Lehrtätigkeiten von Prof. EVENETT.

## 3.2 Prof. Dr. RETO FÖLLMI

*Lehrstuhl-Assistenten:*

MIRJAM BÄCHLI

TIMO DÄHLER (von 01. Januar – 31. Juli)

IRENE FENSORE

ADRIAN JÄGGI

STEFAN LEGGE

ISABEL MARTÍNEZ (bis 31. August)

Dr. ULRICH SCHETTER (seit 01. September)

Dr. LUKAS SCHMID (bis 31. August)

### Das Team

Prof. Dr. RETO FÖLLMI ist seit Februar 2011 Professor für Internationale Ökonomie und leitet die Abteilung Aussenwirtschaft zusammen mit Prof. Dr. SIMON J. EVENETT. Von September 2007 bis Januar 2011 war er Professor für Makroökonomie an der Universität Bern. Er ist Vorsitzender der Programmkommission des PhD in Economics und Finance an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in Fragen des Wirtschaftswachstums, der Aussenwirtschaft und der Einkommensverteilung.

MIRJAM BÄCHLI arbeitet seit November 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von RETO FÖLLMI. Sie hat einen Master in Economics (MEcon) von der Universität St. Gallen. Ihren Bachelor in Volkswirtschaft hat sie an der Universität St. Gallen und an der Graduate School of Management in St. Petersburg, Russland, absolviert. Seit Herbst 2016 ist MIRJAM im PhD Programm in Economics and Finance (PEF) eingeschrieben und besucht zurzeit das Swiss Program for Beginning Doctoral Students am Studienzentrums Gerzensee.

IRENE FENSORE ist im September 2013 zu unserer Gruppe gestossen. Sie absolvierte ihr Bachelorstudium an der Universität Bocconi in Mailand und an der Chulalongkorn University in Bangkok, Thailand. Nach dem Masterabschluss in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) an der Universität St. Gallen hat sie das PhD Program in Economics and Finance (PEF) aufgenommen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Internationale Ökonomie, Handel und Ungleichheit.

ADRIAN JÄGGI arbeitet seit August 2014 bei uns am Institut. Seinen Masterabschluss hat er an der Universität St. Gallen in Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) gemacht. Zudem hat er an der University of Manchester sowie am Korean Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), Seoul, Erfahrungen an Universitäten im Ausland sammeln können. Nach einem Praktikum bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) schrieb er sich für das PhD Program in Economics and Finance (PEF) ein. Seit er Anfang Jahr die Kursphase abschloss, arbeitet er nun an seinen Forschungsprojekten.

Dr. STEFAN LEGGE ist seit September 2011 in unserer Gruppe. Er hat in St. Gallen, Mannheim sowie an der University of California in San Diego studiert und einen Master in Economics aus St. Gallen. Während seines Doktorandenstudiums weilte er als Visiting PhD Student an den Universitäten Berkeley und Princeton. Im September 2016 hat er das PhD-Programm in Economics and Finance (PEF) abgeschlossen. In seiner Dissertation hat er sich mit der Handelsliberalisierung in Südamerika, den Auswirkungen von Rankings, Verhaltensfehlern in Turnieren, sowie den Auswirkungen von Bevölkerungsalterung beschäftigt.

Dr. ISABEL MARTÍNEZ war von Januar 2012 bis August 2016 als Assistentin bei uns am Institut tätig. Sie hat in Bern und an der Freien Universität Berlin studiert und im April 2016, nach längerem Aufenthalt an der UC Berkeley, erfolgreich ihre Dissertation im Doctoral Programme for International Affairs and Political Economy (DIA) verteidigt. Seit September 2016 ist sie als Post-Doc am Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER) in Luxemburg angestellt. Dem SIAW bleibt sie als Research Associate erhalten. In ihrer Forschung untersucht sie Einkommens- und Vermögensverteilungen, mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung der Topinkommen, sowie die Auswirkungen von Steueränderungen auf individuelles Verhalten.

Dr. ULRICH SCHETTER ist seit September 2016 bei uns als PostDoc tätig. Im Rahmen seiner Forschung untersucht er die Rolle von Qualitätsdifferenzierung im Aussenhandel, die Auswirkungen einer Ungleichverteilung der Einkommen auf die Wachstumsaussichten von Volkswirtschaften und die Bedeutung öffentlicher Forschungsausgaben für die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes. ULRICH promovierte an der ETH Zürich. Bevor er sich dem SIAW anschloss war er Postdoctoral Fellow an der Yale University und arbeitete im privaten Sektor für NERA Economic Consulting.

Dr. LUKAS SCHMID war von Februar 2011 bis August 2016 in unserer Gruppe, bevor er als Tenure-Track Assistenzprofessor an die Universität Luzern wechselte. Er hat in Bern Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre studiert und im Jahr 2008 mit dem Lizentiat abgeschlossen. Anschliessend hat er das Doktorandenprogramm des Studienzentrums Gerzensee absolviert. Im Dezember 2012 hat er das Doktorandenprogramm der Universität Bern erfolgreich abgeschlossen. In seiner Dissertation befasste er sich mit politischer Ökonomie, Ungleichheit und Bildung. 2012/2013 weilte er als Visiting Researcher am Methodology Department der London School of Economics (LSE).

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN leitet seit 2009 den Bereich „Organisation, Recht und Akkreditierung“ und ist darüber hinaus Mitglied der Geschäftsleitung im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Gleichzeitig engagiert er sich als Research Associate des SIAW-HSG als Dozent in Aus- und Weiterbildungsprogrammen

## **Aktuelle Forschungsprojekte**

### **Bestimmungsgründe von (internationalen) Preisentwicklungen**

Die Arbeiten an “International arbitrage and the extensive margin of trade between rich and poor countries” konnten erfolgreich abgeschlossen werden und das Papier wurde im Januar 2017 im A+ Journal *Review of Economic Studies* angenommen. RETO FÖLLMI, CHRISTIAN HEPENSTRICK (Schweizerische Nationalbank, SNB) und JOSEF ZWEIMÜLLER (Universität Zürich) untersuchen die Auswirkungen von unterschiedlichen Konsumstrukturen von armen und reichen Ländern in einem Krugman-Modell. Sie zeigen, dass die Pro-Kopf-Einkommen eines Importlandes entscheidend sind für die Tatsache, dass kein Handel stattfindet. Wir konnten zusätzlich zu früher zeigen, dass die Möglichkeit von Parallelimporten quantitativ bedeutsame Effekte auf die Handelsströme zeitigen. Die Studie zeigt, dass reiche Länder von Handelsliberalisierungen stärker profitieren als arme Länder, die dabei sogar schlechter gestellt werden können.

In einer erweiterten Fassung untersuchen wir die Auswirkungen, wenn sich die Produktivität unter den Firmen unterscheidet. Mittels Kalibration erlaubt uns dies eine modellgestützte Vorhersage, wie hoch die Preisdifferenzen und die Handelskosten zwischen den Ländern sind. Da wir die Handelskosten unter der Nullhypothese schätzen, dass keine Parallelimporte existieren, erhalten wir eine Vorhersage, in wievielen Fällen Parallelimporte relevant sind.

RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE, LUKAS SCHMID und JOSEF ZWEIMÜLLER (Universität Zürich) starteten ein neues Projekt zur in der Literatur immer noch offenen Frage, wie hoch Handelskosten überhaupt sind. Dafür bauen wir auf dem gewonnenen Know-how aus obigem Projekt auf.

### **Innovationen, Ungleichheit und Wirtschaftswachstum**

Die Arbeiten zum Projekt "Produktzyklen und Internationaler Handel" wurden im Rahmen einer Journal Revision weitergeführt. RETO FÖLLMI, zusammen mit ANDREAS KOHLER und SANDRA HANSLIN (Universität Zürich), untersuchen die Wirkungen des Eintritts der Schwellenländer im Weltmarkt auf Wachstum und Innovationstätigkeit der Industrieländer. In reichen Ländern werden neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die von den Schwellenländern imitiert werden können, worauf die Industrien in ärmeren Länder abwandern, so dass ein Produktzyklus à la Vernon (1966) entsteht. Wir zeigen, dass dieser Prozess wesentlich von den Einkommensunterschieden und der -verteilung zwischen reichen und armen Nationen sowie innerhalb dieser Länder gesteuert wird.

### **Offenheit und Produktivitätsentwicklung**

RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE und ALEXA TIEMANN (EBRD London) haben weiter am Projekt "Trade Liberalization and Credit Constraints: Reallocations at the Firm Level" gearbeitet. Wir gehen der Frage nach, wie Firmen in Schwellenländern auf Handelsliberalisierungen reagieren, wenn die Kreditmärkte unvollkommen sind. Im theoretischen Teil zeigen wir, dass unter diesen Bedingungen Firmen mit wenig Eigenkapital klein bleiben, ihr Produkteportfolio weniger stark anpassen und eher den Markt verlassen. Sinken die Handelskosten, werden all diese Zusammenhänge noch verstärkt. In einem Paneldatensatz betrachten wir im empirischen Teil Firmen in sieben lateinamerikanischen Ländern in 2006 und 2010, wobei wir ausnützen, dass die Handelskosten in den in einzelnen Sektoren unterschiedlich gesunken sind. Die Empirie ist konsistent mit den theoretischen Vorhersagen. Unsere Arbeit zeigt einen neuen Aspekt auf, wie unvollkommene Finanzmärkte mögliche Handelsgewinne einschränken, was ein weiterer Beleg dafür ist, dass Handelsliberalisierungen auch mit Reformen auf anderen Märkten einhergehen sollten.

Auch das Papier "Harmful Pro-Competitive Effects of Trade in Presence of Credit Market Frictions" wurde weiterentwickelt. RETO FÖLLMI und MANUEL OECHSLIN (Universität Luzern) gehen dem Einfluss von internationalem Handel in einer Wirtschaft mit unvollkommenen Kreditmärkten nach.

### **Qualitätsdifferenzierung im Aussenhandel**

In dieser Studie untersucht ULRICH SCHETTER die Bedeutung der Qualitätsdifferenzierung im Aussenhandel. Unsere Arbeit stützt sich auf die Erkenntnis, dass Firmen durch Qualitätsdifferenzierung ihre Produkthanforderungen an ihre jeweiligen Produktionsbedingungen anpassen können. Dies ermöglicht es industrialisierten Hochlohnländern im Wettbewerb für vergleichsweise einfache Produkte zu bestehen. Schweizer Uhrenfabrikanten spezialisieren sich zum Beispiel auf hochwertige und vergleichsweise teure Uhren und haben damit Erfolg, obwohl sehr einfache Konkurrenzprodukte zu einem Preis von 1 USD angeboten werden. Die Möglichkeiten zur Qualitätsdifferenzierung sind allerdings durch funktionale Mindestanforderungen von Produkten begrenzt. Selbst die einfachste Uhr muss zum Beispiel in der Lage sein, die Zeit mit hinlänglicher Präzision zu messen, um ihren Zweck zu erfüllen. Diese Mindestanforderungen verhindern, dass Entwicklungsländer in komplexen Industrien wettbewerbsfähig sind – viele High-tech Maschinen haben selbst in ihrer funktionalen Basisversion zu hohe Anforderungen an die Produktion. Unsere Arbeit verdeutlicht somit, wie Qualitätsdifferenzierung zu einer Dreiecksstruktur der Spezialisierung im internationalen Handel führt: Während Industrieländer in allen Arten von Industrien wettbewerbsfähig sind – den komplexen High-tech Industrien aber auch vielen einfachen Industrien – spezialisieren sich Entwicklungsländer auf die einfachen Industrien. Eine derartige Dreiecksstruktur können wir auch in Handelsdaten aufzeigen. Wir können zudem zeigen,

dass die damit verbundenen Handelsgewinne vorwiegend Entwicklungsländern zugutekommen. Unsere theoretischen Arbeiten motivieren einen neuen empirischen Ansatz für die empirische Analyse der Qualitätsdifferenzierung im Aussenhandel. Mit Hilfe dieses Ansatzes können wir aufzeigen, dass sich Länder stärker auf Qualität spezialisieren als bis anhin angenommen.

### **Wachstumswirkung der Ungleichheit in einer offenen Volkswirtschaft**

Zusammen mit MAIK T. SCHNEIDER (University of Bath) analysiert ULRICH SCHETTER, welchen Einfluss die Einkommensungleichheit innerhalb und zwischen den Ländern auf die Wachstumsaussichten von Volkswirtschaften hat. Gestützt auf empirische Evidenz unterstellen wir, dass wohlhabendere Haushalte höhere Qualität nachfragen, und betrachten gesamtwirtschaftliches Wachstum mittels Qualitätsverbesserungen. Diese erlauben es Firmen, wohlhabende Haushalte besser zu bedienen. Die Gewinne, die sie damit erzielen können, hängen von der Nachfrage nach Qualitätsprodukten ab, und somit von der Einkommensverteilung. In Entwicklungs- oder Schwellenländern kann diese Nachfrage allerdings auch durch Importe befriedigt werden. Wie stark diese Importe die lokalen Innovationsgewinne beeinträchtigen hängt entscheidend von der Offenheit der Volkswirtschaft und ihrem Entwicklungsstand ab. Diese Mechanismen können daher erklären, weshalb die Wachstumseffekte der Ungleichheit vom Wohlstand eines Landes abhängen. Wir untersuchen diese Wechselwirkungen im Detail und leiten Implikationen für die Wachstumsförderung in Entwicklungs- und Schwellenländern ab.

### **Politische Ökonomie, Bildung und Umverteilung**

Im Projekt „Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland“ untersucht ISABEL MARTÍNEZ die Einführung der degressiven Einkommenssteuer im Kanton Obwalden im Jahr 2006. Das erklärte Ziel der Steuerreform war es, reiche Steuerzahler anzu ziehen. Anhand von individuellen Einkommenssteuerdaten des Kantons Obwalden zeigt sich, dass die Zuwanderung von reichen Steuerzahlern beträchtlich war, und dass insgesamt der Anteil reicher Steuerzahler gestiegen ist, da auch Wegzüge verhindert wurden. Ein Vergleich mit anderen Kantonen anhand der Daten der Direkten Bundessteuern bestätigt diesen Befund. Ob sich die Reform auch auf die Steuereinnahmen positiv ausgewirkt hat, bleibt jedoch unklar, besonders wenn man die Entwicklung in Obwalden mit jener in benachbarten Kantonen vergleicht.

RETO FÖLLMI und ISABEL MARTÍNEZ haben ihre Arbeiten zu Topeinkommen in der Schweiz vorerst erfolgreich abgeschlossen. Die Resultate zeigen, dass der Anteil der Löhne von Topverdienern gestiegen ist, wenn auch in der noch längeren Frist die Einkommens- und Vermögensverteilung recht stabil blieb. Um zusätzliche Intuition zu gewinnen, wurden individuelle Steuerdaten, Pauschalbesteuerte und die Aktienmarktkapitalisierung von Grossfirmen betrachtet.

Gegenwärtig untersuchen wir, was die Bestimmungsgründe der Entwicklung der Vermögensverteilung in den Kantonen sind. Besonderes Interesse wird dabei dem langfristigen Einfluss der Steuerpolitik zuteil. Die Sammlung historischer Daten dazu wurde lanciert.

### **3.3. Lehrstuhl Prof. Dr. ROLAND HODLER**

*Lehrstuhl-Assistenten:*

ANNA BRUEDERLE

FRIEDHELM HENTSCHEL (bis 30. September)

PHILINE WIDMER

NOÉMIE ZURLINDEN

Dem Lehrstuhlteam von Prof. Dr. ROLAND HODLER gehörten im Jahre 2016 die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen ANNA BRÜDERLE, NOÉMIE ZURLINDEN und PHILINE WIDMER sowie bis Ende September FRIEDHELM HENTSCHEL an. Die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie sowie der Öffentlichen Finanzen. Die Forschung am Lehrstuhl wurde auch im Jahre 2016 vom Australian Research Council und dem Grundlagenforschungsfond der Universität St. Gallen unterstützt. ROLAND HODLER war im akademischen Jahr 2015/2016 zudem Malmsten Visiting Professor an der Universität Göteborg. ROLAND HODLER wurde im Jahre 2016 zum Research Fellow des Centre for Economic Policy Research (CEPR) in London und des Centre for Development Economics and Sustainability der Monash University ernannt. Er hat aktuelle Forschungsprojekte an verschiedenen wissenschaftlichen Konferenzen und Forschungsseminaren vorgetragen und war Keynote Speaker am CESifo Workshop in Political Economy in Dresden.

#### **Das Team**

ROLAND HODLER ist seit 2014 Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des SIAW an der Universität St. Gallen. Er ist zudem affiliert mit dem Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies, dem CESifo Forschungsnetzwerk, dem Centre for Economic Policy Research (CEPR) und dem Centre for Development Economics and Sustainability der Monash University. Nach seiner Promotion an der Universität Bern im Jahre 2004, war er zuerst Post-Doktorand an der Harvard University, dann Dozent an der University of Melbourne und dem Studienzentrum Gerzensee und später Professor an der Universität Luzern. Im akademischen Jahr 2015/2016 war er zudem Malmsten Visiting Professor an der Universität Göteborg. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie. Ein ausführlicher CV ist auf seiner Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

ANNA BRÜDERLE arbeitet seit 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER am SIAW. Sie war zuvor bei ihm wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Luzern. Sie ist im PhD Programm in Economics and Finance (PEF) der Universität St. Gallen eingeschrieben und hat Kurse im Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee absolviert. Ihr Diplomstudium in Ökonomie schloss sie 2008 an der Universität Köln ab. Im Anschluss daran arbeitete sie im Direktorat für Entwicklungszusammenarbeit der OECD in Paris, und später in verschiedenen Entwicklungsprojekten in Indien und Afrika. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Entwicklungsökonomie, insbesondere soziale und wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum, Entwicklungswirkungen von Zugang zu Energieversorgung, und natürliche Ressourcen.

FRIEDHELM HENTSCHEL arbeitete von 2014 bis 2016 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von ROLAND HODLER am SIAW. Er war zuvor bei ihm wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Luzern. Er hat an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. studiert und dort mit dem Diplom in

Volkswirtschaftslehre abgeschlossen. Er hat im Jahre 2016 seine Dissertation mit dem Titel „Essays on Conflict Economics“ eingereicht.

PHILINE WIDMER arbeitet seit Juli 2015 als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER. Sie absolviert das Integrierte Master- und Doktoratsprogramm in Economics and Finance. Sie hat einen Bachelor of Arts in Volkswirtschaftslehre von der Universität St. Gallen und einen Bachelor in Medizin von der Universität Basel erworben. Sie engagiert sich in diversen Projekten im Bereich der internationalen Politik. So amtierte sie etwa als UNO-Jugenddelegierte. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie.

NOÉMIE ZURLINDEN ist seit August 2015 am SIAW als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von ROLAND HODLER tätig. Zuvor hat sie an der Universität Bern studiert und dort mit dem Master of Science in Economics abgeschlossen. Sie ist im PhD Program in Economics and Finance (PEF) an der Universität St. Gallen eingeschrieben und hat im Jahr 2016 das Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee absolviert. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Entwicklungsökonomie.

## **Aktuelle Forschungsprojekte**

### **Ethnische Segregation: Ein neuer Index und erste Evidenz**

Es gibt eine umfangreiche Literatur, die die Auswirkungen der ethnischen Vielfalt eines Landes auf Governance und Wirtschaftsleistung untersucht. Dabei wird die ethnische Vielfalt in der Regel durch Indizes quantifiziert, die auf den landesweiten Bevölkerungsanteilen der verschiedenen ethnischen Gruppen beruhen. Diese Indizes ignorieren jedoch die ethnische Geographie, d.h. sie verwenden keine Informationen über die räumliche Verteilung der verschiedenen ethnischen Gruppen. Diese Verteilung könnte aber für die Auswirkungen von ethnischer Vielfalt sehr wichtig sein. In Zusammenarbeit mit MICHELE VALSECCHI (Universität Göteborg, Schweden) und ALBERTO VESPERONI (Universität Klagenfurt, Österreich) untersucht ROLAND HODLER die Rolle der ethnischen Geographie. Sie schlagen einen neuen Segregationsindex vor, der auf geographischen und ethnischen Abständen zwischen Paaren von Individuen basiert und in sinnvolle Komponenten zerlegt werden kann. Sie berechnen dann den Segregationsindex und seine Komponenten für rund 150 Länder aus der ganzen Welt und zeigen, wie sich diese Indizes auf Governance und Wirtschaftsleistung auswirken. Die vorläufigen Resultate deuten auf negative Effekte ethnischer Segregation hin.

### **Die Wirkung von Ölverschmutzung auf Kindersterblichkeit in Nigeria**

ANNA BRÜDERLE und ROLAND HODLER untersuchen, wie sich die Ölverschmutzung im Nigerdelta auf Kindersterblichkeit auswirkt. In Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land und grössten Erdölproduzenten in Afrika, verursacht Erdöl massive Schäden an den lokalen Boden- und Wasserressourcen und bedroht die Gesundheit der lokalen Bevölkerung. Die Verschmutzung entsteht unter anderem durch Lecks in Pipelines, die durch Vandalismus, illegales Anzapfen und schlechte Instandhaltung verursacht werden. Bislang lag keine quantitative Studie vor, welche die Effekte von auslaufendem Öl auf Kindersterblichkeit mit robusten Methoden untersucht. Die Autoren verwenden geokodierte Daten aus dem Nigerian Oil Spill Monitor und kombinieren diese mit Umfragedaten des Demographic and Health Survey (DHS). Der DHS erfasst die vollständigen Geburtenhistorien und Informationen zum Überleben aller Kinder der interviewten Frauen. Dies ermöglicht es, die Überlebenschancen von Geschwistern vor und nach dem Auftreten eines Pipeline-Lecks in der nahen Umgebung zu vergleichen. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass auslaufendes Öl die Sterblichkeit von Neugeborenen in einem Umkreis von 10 km deutlich erhöht.



### **Wetter und Kriminalität in Südafrika**

ANNA BRÜDERLE, JÖRG PETERS (RWI Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Deutschland) und GARETH ROBERTS (University of the Witwatersrand, Südafrika) arbeiten an einer Studie über die Auswirkungen von Wetter auf Kriminalität in Südafrika. Sie kombinieren detaillierte Kriminalstatistiken für einzelne Polizeibezirke in Südafrika mit Rasterdaten zu Temperatur, Niederschlag und Dürre, um die Wetterabhängigkeit von verschiedenen Verbrechenarten zu untersuchen. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass Kriminalität in Südafrika stark mit den Temperaturen schwankt, weniger stark mit Niederschlag. Höhere Temperaturen lassen die Kriminalitätsraten steigen, und zwar vor allem Körperverletzungsdelikte. Dies ist konsistent mit der Hypothese, dass hohe Temperaturen Menschen in aggressive Zustände versetzen, welche sich dann in kriminellen Handlungen niederschlagen können. Darüber hinaus zeigen die ersten Ergebnisse, dass Dürre während der Anbausaison für landwirtschaftliche Produkte zu vermehrten Eigentumsdelikten in den darauffolgenden Monaten führt. Dies deutet darauf hin, dass ungünstige Wetterbedingungen Menschen in die Kriminalität „treiben“, um Einkommensausfälle zu kompensieren.

### **Chinesische Entwicklungshilfe in Afrika**

ROLAND HODLER hat seine Arbeiten mit AXEL DREHER, ANDREAS FUCHS (beide Universität Heidelberg, Deutschland), BRADLEY PARKS, MICHAEL TIERNEY (beide College of William and Mary, USA) und PAUL RASCHKY (Monash University, Australien) zu chinesischen Entwicklungshilfeprojekten in Afrika fortgesetzt. In früheren Jahren haben sie bereits einen grossen geo-referenzierten Datensatz zu chinesischen Entwicklungshilfeprojekten in Afrika zusammengetragen und die subnationale Allokation dieser Projekte analysiert. In einem weiteren Schritt haben sie in diesem Jahr untersucht, inwiefern diese chinesischen Entwicklungshilfeprojekte das Wirtschaftswachstum in den unterstützten Provinzen fördern. Eine aktuelle Version der Studie ist auf ROLAND HODLERS Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

### **Ethnische Bevorzugung weltweit**

ROLAND HODLER hat seine Arbeiten mit GIACOMO DE LUCA (University of York, UK), PAUL RASCHKY (Monash University, Australien), und MICHELE VALSECCHI (University of Gothenburg, Schweden) an einem Projekt zu ethnischer Bevorzugung bzw. ethnischem Favoritismus fortgesetzt. Es konnte klar gezeigt werden, dass Staatsoberhäupter weltweit die Regionen bevorzugen, in welchen ihre ethnische Gruppe beheimatet ist. Ein überarbeitetes Manuskript wurde 2016 als CEPR Working Paper veröffentlicht und ist auf ROLAND HODLERS Homepage erhältlich: [www.rhodler.net](http://www.rhodler.net)

### **3.4. SNF-Professor Dr. MICHAEL M. BECHTEL**

#### **Aktuelle Forschung**

##### **Klimakooperation und Naturkatastrophen**

Die Bewältigung umwelt- und klimapolitischer Probleme erfordert internationale Kooperation. Klimaverhandlungen werden nicht nur durch die existenten Regelungen auf substaatlicher Ebene beeinflusst, sondern auch durch die gesellschaftliche Unterstützung für Klimapolitik. BECHTEL et al. (2016a) untersuchen die Bedeutung von industrie-spezifischen Kosten von Klimapolitik wie auch die Rolle von sozialen Normen für individuelle Präferenzen im Bereich der internationalen Klimapolitik. Wir entwickeln hierfür neue Masse für die sektorspezifischen Kosten des Klimaschutzes und nutzen quasi-behaviorale Masse für soziale Normen in repräsentativen Stichproben (M. BECHTEL und K. SCHEVE 2016) der Bevölkerungen in Frankreich, Deutschland, Grossbritannien und den Vereinigten Staaten. Die Ergebnisse zeigen, dass sektorspezifische Kosten wie auch soziale Normen (Reziprozität und Altruismus) helfen, Unterschiede in der individuellen Unterstützung für Klimapolitik zu erklären. Wir stellen darüber hinaus fest, dass diese Effekte vergleichbare Grössenordnungen besitzen.

Der Klimawandel geht mit einer Zunahme von Naturkatastrophen einher. Die Forschung konnte inzwischen nachweisen, dass die Verteilung von Katastrophenhilfe durch politische Institutionen die Verteilung des erlittenen Schadens nur teilweise widerspiegelt. Stattdessen scheint die Gewährung von Katastrophenhilfe zumindest partiell durch Wiederwählerwägungen getrieben zu sein. Welche elektoralen Strategien verwenden Regierungen, um über die Verteilung von Katastrophenhilfe zu entscheiden? M. MANNINO (2015) entwickelt drei Argumente, um die Verteilung von Katastrophenhilfe mit Blick auf die möglichen Auswirkungen auf den Wahlerfolg des Amtsinhabers zu erklären. Er überprüft diese Argumente mittels eines neuen Datensatzes für die Vereinigten Staaten. Die Ergebnisse legen nahe, dass die Verteilung von Katastrophenhilfe dem so genannten „Core voter model“ entspricht: Amtsinhaber gewähren ihren eigenen Anhängern überproportional viel Hilfe im Falle einer Naturkatastrophe.

Basierend auf M. MANNINO (2016) untersuchen M. MANNINO und M. BECHTEL (2016) welche Fairness-Prinzipien Wählerpräferenzen bezüglich der Verteilung von Hilfsleistungen im Anschluss an Naturkatastrophen erklären können. Die Autoren unterscheiden drei Argumente, die auf Fragen der Betroffenheit, Bedürftigkeit sowie politischen Unterstützung abzielen. Mittels eines repräsentativen Umfrage-Experiments werden die daraus abgeleiteten Hypothesen empirisch mit Daten aus den Vereinigten Staaten getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Wähler Verteilungen befürworten, die die Betroffenheit und Bedürftigkeit widerspiegeln, nicht aber politische Erwägungen. Anschliessend vergleicht die Studie diese individuellen Umverteilungspräferenzen mit der tatsächlich beobachteten Verteilung von Naturkatastrophenhilfe in den Vereinigten Staaten (1993-2008). Dieser Vergleich zeigt, dass sich die beobachtete und die präferierte Verteilung von Naturkatastrophenhilfe erstaunlich ähnlich sind. Damit generiert die Untersuchung neue Erkenntnisse bezüglich der Wirkung von Fairness-Normen auf Präferenzen für die Verteilung öffentlicher Ressourcen und des Ausmasses, zu dem die getroffenen Allokationsentscheidungen der Regierung diesen Vorstellungen der Bürger entsprechen.

##### **Die politischen Dimensionen von Wirtschaftskrisen**

Unter welchen Bedingungen können Demokratien möglicherweise unpopuläre Krisenpolitiken verfolgen, die internationale Umverteilungsentscheidungen beinhalten? M. BECHTEL et al. (2015a) untersuchen diese Frage mit Blick auf die individuelle Unterstützung für Krisenpolitiken in Europa. Länder wie Griechenland, Portugal oder Irland waren auf Grund hoher Staatsschulden auf die finanzielle Unterstützung durch die Eurozone angewiesen. Diese Finanzhilfen waren vor allem in Deutschland, dem grössten Geberland, sehr unpopulär. Wir untersuchen, ob die Zustimmung zu einer Finanzhilfe von deren spezifischer Ausgestaltung abhängt. Unter Einsatz einer experimentellen Conjoint-Analyse

können wir die Multidimensionalität individueller Präferenzen für Finanzhilfe nachweisen. Die Ergebnisse zeigen, dass auch anfangs unbeliebte Finanzhilfen eine Mehrheit in der Bevölkerung finden können, wenn die Politik die richtige Kombination von Ausgestaltungsmerkmalen (Kosten, Verteilung der Kosten, Befürworter) wählt.

R. LIESCH und M. BECHTEL (2016) knüpfen an die Debatte zur politischen Umsetzbarkeit von Krisenpolitiken an und untersuchen die Bedeutung von egoistischen und soziotropischen Erwägungen für die individuelle Unterstützung wirtschaftlicher Reformen. Obgleich die Literatur darauf hindeutet, dass sowohl egoistische als auch soziotropische Erwägungen bei der Bildung politischer Präferenzen eine Rolle spielen, wurden deren kausale Effekte wie auch ihre relative Bedeutung bislang noch nicht erforscht. Wir entwickeln eine experimentelle Conjoint-Analyse, in der die Einkommenseffekte einer Reform explizit spezifiziert werden. Wir unterscheiden dabei zwischen den Veränderungen des eigenen Einkommens, des Durchschnittseinkommens im Land sowie den Einkommen in verschiedenen Einkommensklassen (Geringverdiener, Mittelklasse, Großverdiener). Die Resultate zeigen, dass sowohl die Veränderung des eigenen Einkommens als auch des nationalen Durchschnittseinkommens Politikpräferenzen beeinflusst. Allerdings sind Veränderungen des eigenen Einkommens in etwa doppelt so wichtig für die Präferenzformation wie Veränderungen des Durchschnittseinkommens. Weitere Analysen zeigen, dass die Sensitivität gegenüber dem Durchschnittseinkommen vor allem durch den Wunsch getrieben ist, die Einkommenssituation von Geringverdienern nicht zu verschlechtern. Mit diesen Befunden leistet die Studie einen Beitrag zur Frage nach der Bedeutung von egoistischen und soziotropischen Motiven für Politik-Präferenzen und kann dabei helfen, die politische Umsetzbarkeit von einkommensrelevanten Reformen in Reaktion auf Wirtschaftskrisen abzuschätzen.

Die Eurokrise wirft nicht nur Fragen nach der politischen Durchführbarkeit von Reformen auf, sondern stellt die Widerstandskraft demokratischer Systeme auf die Probe. Negative Wirtschaftsentwicklungen können beispielsweise das Vertrauen in demokratische Institutionen nachhaltig schädigen und so die Stabilität von Demokratien gefährden. Um die politischen Kosten der Wirtschaftskrise zu untersuchen, orientiert sich R. LIESCH (2016) an Theorien ökonomischen Wählens und wendet eine ähnliche Logik auf Vertrauen in politische Institutionen an. Gemäss dieser Logik sollten Bürger, die mit der Entwicklung der Wirtschaft im eigenen Land unzufrieden sind, jenen politischen Institutionen das Vertrauen entziehen, die eine Rolle im politischen Entscheidungsprozess spielen (z.B. Regierung, Parlament, Parteien). Mittels des synthetischen Kontrolldesigns, stellt die Studie fest, dass die Eurokrise in Spanien das Vertrauen in politische Institutionen in etwa halbiert hat. Trotz dieses starken Vertrauensverlusts blieb das Vertrauen der Bevölkerung in Institutionen, die nicht im politischen Entscheidungsprozess involviert sind (z.B. Gerichte), unverändert. Darüber hinausgehende Analysen legen nahe, dass dieser Vertrauensverlust vor allem durch die Angst vor Arbeitslosigkeit getrieben ist, nicht jedoch durch Inflationsaversion oder Korruptionsängste. Weitere Untersuchungen zeigen, dass negative Wirtschaftsentwicklungen auch in anderen Ländern der Europäischen Union zu einem Vertrauensverlust in Institutionen geführt haben. Die Befunde für Spanien lassen sich somit aller Wahrscheinlichkeit nach generalisieren. Insgesamt leistet die Studie einen Beitrag zur Ermittlung der bislang noch kaum erforschten, politischen Kosten der Eurokrise.

### **3.5 Assistenzprofessur Prof. Dr. Christine Benesch**

Christine Benesch ist seit 2011 Assistenzprofessorin am SIAW. Zuvor absolvierte sie ihr Doktorat an der Universität Zürich und verbrachte ein Jahr als Visiting Research Fellow an der Harvard Kennedy School. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der politischen Ökonomie von Information und Medien. Dabei untersucht sie empirisch, wie sich Medienberichterstattung und technologische Veränderungen im Zugang zu Information auf Wähler- und Politikerverhalten auswirken.

#### **Aktuelle Forschungsprojekte**

##### **Online Information und Wählerverhalten**

Zusammen mit MARK SCHELKER (Universität Fribourg) und LUKAS SCHMID (Universität Luzern) arbeitet CHRISTINE BENESCH an einem Projekt zur Einführung der online Informationsplattform *Smartvote*. Die Ausbreitung des Internet und von digitaler Information hat nicht nur den Zugang zu politischer Information erleichtert, sondern auch die Struktur der Information verändert, welche Wählerinnen und Wählern zur Verfügung steht. Ziel des Projektes ist es zu verstehen, wie diese Veränderung in der Informationsstruktur Wählerverhalten und Wahlergebnisse beeinflusst. Damit die kausale Wirkung von Smartvote analysiert werden kann, werden Daten zur Verfügbarkeit von *Smartvote* während kantonalen Wahlen in der Schweiz verwendet und in einem Difference-in-Difference Framework Kantone mit und ohne *Smartvote* vor und nach Einführung der Plattform verglichen. Damit dies möglich ist, wurden detaillierte Statistiken zu kantonalen Wahlen aus verschiedensten Quellen von Hand erfasst und vergleichbar gemacht. Erste Resultate zeigen auf, dass die Verfügbarkeit von *Smartvote* zwar nicht mit einer höheren Wahlbeteiligung verbunden ist, aber dass der Wähleranteil von kleineren Parteien mit *Smartvote* tendenziell höher ist. In unserer weiterführenden Forschung werden wir detailliertere Wahl- und Panaschierstatistiken analysieren, um besser zu verstehen, welche genauen Mechanismen für diese Veränderungen verantwortlich sind.

##### **Die Auswirkungen von Medienspillovers auf politische Einstellungen**

Das neueste Projekt von CHRISTINE BENESCH (zusammen mit SIMON LORETZ vom IHS Wien, DAVID STADELMANN von der Universität Bayreuth und TOBIAS THOMAS vom DICE Düsseldorf) widmet sich der Frage, wie sich Medieninhalte auf politische Einstellungen auswirken. Da Medieninhalte und politische Einstellungen aus verschiedensten Gründen korreliert sein können, wird in diesem Projekt analysiert, wie sich Medienspillovers über Abstimmungen in einem kleinen Land (Schweiz) auf politische Einstellungen in einem grossen Land (Deutschland) auswirken. Die Daten der Schweizer Abstimmungen sind aus Sicht der deutschen Medien exogen und erzeugen unerwartete Nachrichten zu den jeweiligen Themen in Deutschland, die nicht von einer stärkeren Salienz der Themen ausgelöst wurden. Wir verwenden also die Verfügbarkeit von nachrichtenrelevantem Material aus der Schweiz aufgrund der Abstimmungen als Instrument dafür, ob die Themen in den deutschen Medien Beachtung finden. Erste Resultate zeigen auf, dass Abstimmungen in der Schweiz zu Ausländer- und Einwanderungsthemen (wie. z.B. die Masseneinwanderungsinitiative) und die damit verbundene Medienberichterstattung mit grösseren Sorgen in Bezug auf Immigration in Deutschland verbunden ist.

### 3.6. Professor Dr. JOHANNES BINSWANGER

Prof. Dr. JOHANNES BINSWANGER hat seit September 2015 den neu geschaffenen Lehrstuhl für „Business Economics and Public Policy“ inne. Wir danken Herrn Dr. JOSEF ACKERMANN herzlich für seine grosszügige Unterstützung dieses Lehrstuhls. Die wichtigste Aufgabe des neuen Lehrstuhls ist die Vermittlung eines Grundverständnisses für die Volkswirtschaftslehre in der *Executive-Weiterbildung*. Der Förderer und die HSG sind beide überzeugt, dass dadurch bei unseren TeilnehmerInnen in der Weiterbildung ein Blick für das grosse Ganze gefördert wird, welcher letztendlich hilft, in der Praxis bessere Entscheidungen zu fällen. Eine zentrale Aufgabe des Lehrstuhls während seiner ersten 16 Monate war die Entwicklung von neuen Lehrmaterialien, die es den Executives erlauben, wichtige Grundmechanismen und institutionelle Hintergründe von volkswirtschaftlichen Phänomenen zu verstehen. Ebenso hat zum ersten Mal der Kurs *Ökonomie für Manager* im neuen Format stattgefunden. Daneben war der Lehrstuhl auch in der grundständigen Lehre aktiv sowie in der Grundlagenforschung. Näheres zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen siehe unten.

#### Innovationen in der Executive-Weiterbildung

Der wichtigste Tätigkeitsbereich im ersten Jahr des neuen Lehrstuhls war die Entwicklung von neuen Lehrmaterialien für die Weiterbildung. Volkswirtschaftslehre wird leider oft als „trocken“ und „abstrakt“ empfunden. Dies hängt vermutlich nicht unwesentlich damit zusammen, wie Volkswirtschaftslehre üblicherweise vermittelt wird. Wir haben am Lehrstuhl eine grundsätzlich neue Philosophie für unsere Lehrmaterialien adoptiert. Wir glauben, dass sich komplexe Sachverhalte am besten anhand von speziell auf den Lerninhalt zugeschnittene „Geschichten“ vermitteln lassen. Diese Geschichten können oft auch besser der Subtilität der Lerninhalte gerecht werden als abstrakte Formeln oder Graphiken. Ebenso erwecken sie den Lerninhalt „zum Leben“, machen ihn dadurch leichter fassbar und bleiben so viel leichter im Gedächtnis hängen.

In diesem Sinne haben wir die Geschichte der prototypischen Wirtschaft von „*Econville*“ entworfen. Anhand von dieser erklären wir, wie aus simplen agrarischen Wirtschaften ohne Geld die heutige komplexe Wirtschaft mit Finanzmärkten, Zentralbanken, Interbankenmärkte usw. entstanden ist. Die Geschichten wurden von einer professionellen Zeichnerin illustriert und die Zeichnungen tragen wesentlich zum Erfolg des Ansatzes bei.

Wir haben die neuen Materialien bereits im ersten Durchgang des Kurses „*Ökonomie für Manager*“ eingesetzt und sie stiessen bei den TeilnehmerInnen auf überaus positives Echo. Typische Aussagen von KursteilnehmerInnen waren: „Mit diesen Bildern werden wir das nie mehr vergessen“. Dank der Bildergeschichten konnten wir bei vielen Themen auch schnell in die Tiefe gehen, da die Geschichten viele Anhaltspunkte bieten, ‚weiterzuspinnen‘ um schnell zu den grundsätzlichen Fragen zu kommen. So ergab sich bereits am ersten Tag des Kurses *Ökonomie für Manager* spontan eine etwa 90-minütige Diskussion zum Thema, ob der Interbankenmarkt (noch) stärker durch Zentralbanken beaufsichtigt werden müsste.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns, dass die TeilnehmerInnen in der Executive-Weiterbildung ein gutes Gefühl für die Grössenordnungen von volkswirtschaftlichen Variablen und deren Zusammenhänge entwickeln. Wie z.B. reagieren bestimmte Sektoren auf Veränderungen von Wechselkursen? Ist die Reaktion unmittelbar, oder gibt es zeitliche Verzögerungen? Hierfür haben wir mit Hilfe eines professionellen Programmierers eine Webapplikation entwickelt (in JavaScript und der D3-Bibliothek), wo die Teilnehmenden interaktiv diese Zusammenhänge erfahren können. Ein Prototyp der Applikation ist unter dem Link <http://jbhsg.azurewebsites.net/default.html> verfügbar. Ein Prototyp dieser Applikation wurde ebenfalls bereits im Unterricht eingesetzt. Die Reaktion der TeilnehmerInnen war grundsätzlich sehr positiv, aber das Feedback ergab wichtige Hinweise zu nötigen Weiterentwicklungen. Wir waren ursprünglich sehr darauf bedacht, die Anwendung der Applikation so einfach wie möglich zu halten und die Auswahlmöglichkeiten zu beschränken. Es ergab sich, dass wir die

Komplexitätsfähigkeit der TeilnehmerInnen stark unterschätzt haben. Wir beschäftigen uns gegenwärtig mit einer starken Ausweitung der Funktionalität der Applikation.

### Lehrveranstaltungen

Der Lehrstuhl war in 2016 für die folgenden Kurse verantwortlich:

- *Ökonomie für Manager* im deutschsprachigen Executive MBA-Programm;
- *Programmieren für Praxisorientierte Datenanalysen* als Pflichtwahlfach im Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre.

Der Kurs *Ökonomie für Manager* wurde von knapp 50 TeilnehmerInnen besucht. Der Kurs wurde sehr gut bewertet. Der Aussage „das Thema trifft mein Interesse“ stimmten in der Evaluation 80% mit der höchsten Punktzahl zu. Die fachliche Kompetenz des Dozenten JOHANNES. BINSWANGER wurde von 85% mit der Bestnote bewertet. Etwas kritischer waren die Teilnehmer gegenüber der Themenauswahl. Wir haben angestrebt, dass makro- und mikroökonomische Themen sich ungefähr die Waage halten. Insbesondere hatten wir erwartet, dass die Teilnehmenden mikroökonomischen Themen, wie etwa der Wirkung von Anreizen für die Führung innerhalb einer Organisation oder der Spieltheorie, tendenziell mehr Interesse entgegenbringen als makroökonomischen Themen, da sie näher beim Alltag der TeilnehmerInnen liegen. Tatsächlich war das Gegenteil der Fall. Das Interesse für makroökonomische Themen war weitaus grösser als für mikroökonomische Themen; letztere wurden von vielen als „BWL“ gesehen und damit als zu überlappend mit dem Stoff anderer Kurse. Wir nehmen dieses Feedback gerne auf und werden beim nächsten Durchgang im Herbst 2017 mehr Fokus auf makroökonomische Themen legen, was dem Ziel von Denken in grossen Zusammenhängen entspricht.

Der zweite Kurs, *Programmieren für praxisorientierte Datenanalysen*, wurde aufgrund der hohen Nachfrage sowohl im Frühjahrs- wie im Herbstsemester angeboten. Beide Male war der Kurs sehr schnell ausgebucht. Es wurden maximal 40 Studierende zugelassen. Grund für diese Beschränkung ist, dass die Studierenden an ihren eigenen Geräten arbeiten (Mac oder Windows). Dies führt manchmal zu einem hohen Bedarf an Troubleshooting während des Unterrichts und während der Pausen, der mit mehr als 40 Studierenden nicht mehr verkraftbar ist.

Ziel des Kurses ist es, Kenntnisse in einem Bereich anzubieten, in dem die HSG bisher schwach vertreten ist, dessen Bedeutung aber sowohl von Studierenden wie vom Arbeitsmarkt als enorm hoch eingeschätzt wird. Auch dieser Kurs wurde sehr gut bewertet. Die Frage „wie beurteilen Sie den Einsatz und das Engagement des Dozierenden?“ wurde mit einem Mittelwert von 1.1 bewertet auf einer Skala von 1 (= am besten) bis 5 (= am schlechtesten). Die Frage „wie beurteilen Sie die Veranstaltung insgesamt?“ wurde mit einem Mittelwert von 1.3 bewertet.<sup>1</sup>

### Grundlagenforschung

Für die Forschungsleistung und Publikationen in den vorangehenden Jahren wurde der Lehrstuhl innerhalb der School of Economics and Political Science (SEPS) an vierter Stelle platziert und erhält hierfür in 2017 eine Reduktion in der Lehrverpflichtung.

Auf der Basis einer früheren Arbeit zu *Disagreement and Learning about Reforms* (zusammen mit Prof. MANUEL OECHSLIN an der Universität Luzern), welche 2015 im *Economic Journal* publiziert wurde, haben wir ein neues Projekt begonnen zu *Smaller Measurement Errors, Better Economic Policies?* In dieser Arbeit gehen wir der Frage nach, ob die bessere Erfolgsmessung von wirtschaftspolitischen Reformen

---

<sup>1</sup> Für den Kurs wurde eine eigene Website errichtet, die zugänglich ist via [https://binswanger.github.io/practicaldata\\_hs16/](https://binswanger.github.io/practicaldata_hs16/).

durch „Big Data“ zu einem „perversen“ Anreiz für Politiker führt, nicht vom Status Quo abzuweichen und daher keine Reformen durchzuführen.

### **Zertifikat in „Digital Skills“**

Um eine wichtige Lücke im gegenwärtigen Curriculum der HSG-Programme in der grundständigen Lehre zu schliessen, wurde im Herbst 2016 die Initiative eines Zertifikats in *Digital Skills* ins Leben gerufen. Ziel ist, dass Studierende aller Studienrichtungen auf Bachelorniveau sich durch die Wahl bestimmter (v.a. neuer) Kurse sowie eines neuen zweiwöchigen Workshops, der über das normale Studium hinaus geht, für die Arbeit in einer digitalen und „datengetriebenen“ Welt qualifizieren können. Unser Lehrstuhl hat die Leitung für den Aufbau dieses Programms. In 2017 soll zum ersten Mal eine Testversion für den neuen Workshopteil durchgeführt werden, für die es jedoch nur Kreditpunkte aber noch kein Zertifikat gibt. Offiziell soll das Zertifikatsprogramm ab 2018 unseren Studierenden zur Verfügung stehen.

### **Ausblick auf 2017**

Das wichtigste Tätigkeitsfeld wird auch in 2017 die Entwicklung von innovativen Lehrmaterialien und Kursinhalten in Volkswirtschaftslehre für die Executive-Weiterbildung sein. Ein weiteres wichtiges Projekt, auch aus strategischer Sicht der HSG, ist die Entwicklung des oben beschriebenen Zertifikatsprogramms in *Digital Skills*.

## 4. Forschung – Research Activities

---

### 4.1 Publikationen – Publications

#### 4.1.1 Bücher – Books

SIMON J. EVENETT, *Paper Tiger? EU trade enforcement as if binding trade pacts mattered.*, New Direction, Brüssel, Januar 2016.

SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *Global Trade Plateaus*, 19<sup>th</sup> GTA Report, Vox eBook, CEPR London, 13. Juli 2016.

SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *FDI Recovers?*, 20<sup>th</sup> GTA Report, Vox eBook, CEPR London, 30. August 2016.

LARS P. FELD und ALFONS WEICHENRIEDER, *More Europe or More Subsidiarity?*, Special Issue der Zeitschrift FinanzArchiv – Public Finance Analysis, Mohr Siebeck, Tübingen 2016.

LARS P. FELD, EKKEHARD A. KÖHLER und JAN SCHNELLENBACH, *Föderalismus und Subsidiarität, Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik*, Mohr Siebeck, Tübingen 2016.

LARS P. FELD, GIAN-CARLO CORSETTI, RALPH KOIJEN, LUCREZIA REICHLIN, RICARDO REIS, HELENE REY und BEATRICE WEDER DI MAURO, *Reinforcing the Eurozone and Protecting an Open Society*, Monitoring the Eurozone 2, CEPR London, Mai 2016.

STEFAN LEGGE, *Essays on the Distribution of Income, Attention, and Rewards*, Difo-Druck, Bamberg 2016.

ISABEL MARTÍNEZ, *Three Essays on Income Inequality, Taxation and Social Spending in Switzerland*, Difo-Druck, Bamberg 2016.

MARK SCHELKER und PETER HETTICH, *Medien im digitalen Zeitalter. Neugestaltung des Programmauftrags aus ökonomischer und rechtlicher Sicht*. Dike Verlag Zürich, 2016.

FABIAN SCHNELL und MARCO SALVI, *Finanzpolitik im Härtestest – Teil 1: Die Schuldenbremse erweitern statt ausbremsen*, Avenir Suisse, Zürich 2016.

FABIAN SCHNELL, ROMAN ELBEL und RUDOLF MINSCH, *Das Wachstum der Schweiz ist besser als sein Ruf*, economiesuisse, Zürich 2016.

SACHA WUNSCH-VINCENT und ERIKA KRAEMER-MBULA, *The Informal Economy in Developing Nations: hidden Engine of Innovation?*, Series on Intellectual Property, Innovation and Economic Development, Cambridge University Press 2016.

SACHA WUNSCH-VINCENT, SOUMITRA DUTTA und BRUNO LANVIN, *Global Innovation Index 2016 (GII)*, WIPO Geneva, August 2016.

#### 4.1.2 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften – Journal Articles

RAPHAEL A. AUER, Comments on: Measuring openness to trade by MICHAEL E. WAUGH und B. RAVI-KUMAR, *Journal of Economic Dynamics and Control* 72 (2016), S. 42 – 44.

RAPHAEL A. AUER und RAPHAEL S. SCHOENLE, Market structure and exchange rate pass-through, *Journal of International Economics* 98 (2016), S. 60 – 77.



- MICHAEL BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, Does Compulsory Voting Increase Support for Leftist Policy?, *American Journal of Political Science* 60 (2016), S. 752 – 767.
- SIMON J. EVENETT, Knife edge? Switzerland as a base for multinational companies as relations worsen with the European Union, *AUSSENWIRTSCHAFT* 67.1 (2016), S. 71 – 87.
- SIMON J. EVENETT, Collateral damage: The harm done to Swiss commercial interests by EU policies since the crisis began, *AUSSENWIRTSCHAFT* 67.3 (2016), S. 69 – 89.
- SIMON J. EVENETT, The WTO After TPP: How Worried Should Asian Governments Be?, *Asian Survey*, 56 (2016), S. 1101 – 1122.
- SIMON J. EVENETT, JUHI DION SUD und EDWIN VERMULST, Normal Value in Anti-Dumping Proceedings against China Post-2016: Are Some Animals Less Equal Than Others?, *Global Trade and Customs Journal* 11 (2016), S. 212 – 228.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Jenseits der schrillen Töne – Elemente für eine rationale Diskussion über die Ungleichheit von Einkommen und Vermögen in Deutschland, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* 17 (2016), S. 188 – 205.
- LARS P. FELD und ALFONS WEICHENRIEDER, Editorial Note, Special Issue „More Europe or More Subsidiarity?“, *Finanzarchiv – Public Finance Analysis* 72 (2016), S. 369.
- LARS P. FELD, THUSHYANTHAN BASKARAN und JAN SCHNELLENBACH, Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis, *Economic Inquiry* 54 (2016), S. 1445 – 1463.
- LARS P. FELD, HEIKO T. BURRET und EKKEHARD A. KÖHLER, (Un-)Sustainability of Public Finances in German Länder: A Panel Time Series Approach, *Economic Modelling* 53 (2016), S. 254 – 265.
- LARS P. FELD, STEFFEN ELSTNER und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Bedingt abwehrbereit: Deutschland im digitalen Wandel, *Wirtschaftspolitische Blätter* 63 (2016), S. 287 – 308.
- LARS P. FELD, MARTIN RUF, ULRICH SCHREIBER, UWE SCHEUERING und JOHANNES VOGET, Repatriation Taxes and Outbound M&As, *Journal of Public Economics* 139 (2016), S. 13 – 27.
- RETO FÖLLMI, Kommentar zum Paper von SIMON J. EVENETT über ‚Knife edge? Switzerland as a base for multinational companies as relations worsen with the European Union‘, *AUSSENWIRTSCHAFT* 67.1 (2016), S. 89 – 90.
- RETO FÖLLMI: Kommentar zum Paper von CHRISTIAN HEPENSTRICK über „Switzerland’s gains from trade with Europe“, *AUSSENWIRTSCHAFT* 67.3 (2016), S. 43 – 45.
- RETO FÖLLMI, STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID, Do Professionals Get it Right? Limited Attention and Risk-Taking Behavior, *Economic Journal* 126 (2016), S. 724 – 755.
- BERIT GERRITZEN und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Facts or Ideology; What Determines the Results of Econometric Estimates of the Deterrent Effect of the Death Penalty? A Meta-Analysis, *Open Journal of Social Sciences* 4 (2016), S. 178 – 202.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Zunehmende Ungleichheit aus ökonomischer Perspektive, *Amos international* 10 (2016), s. 12 – 19.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Direct Democracy: Chances and Challenges, *Open Journal of Political Science* 6 (2016), S. 229 – 249.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Facts or Ideology: What Determines the Results of Econometric Estimates of the Deterrence Effect of Death Penalty? A Meta-Analysis, *Open Journal of Social Sciences* 4 (2016), S. 178 – 202.
- STEFAN LEGGE und LUKAS SCHMID, Media Attention and Betting Markets, *European Economic Review* 87 (2016), S. 304 – 333.

IVA MIHAYLOVA, Could the Recently Enacted Data Localization Requirements in Russia Backfire?, *Journal of World Trade* 50 (2016), S. 313 – 333.

SACHA WUNSCH-VINCENT, ANDREW KEISNER und JULIO RAFFO, Robotics: Breakthrough Technologies, Innovation, *Intellectual Property, Foresight and STI Governance*, 10 (2016), S. 7 – 27.

#### **4.1.3 Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern – Papers in Collective Volumes and Handbooks**

SIMON J. EVENETT, The Return of the Visible Hand, in: MARK LEONARD (Hrsg.), *Connectivity Wars: Why Migration, Finance and Trade Are the Geo-economics Battlegrounds of the Future*, European Council on Foreign Relations (ECFR), London, S. 44 – 53.

SIMON J. EVENETT, The Ten Commandments of an independent UK trade policy, in: RICHARD E. BALDWIN (Hrsg.), *Brexit Beckons: Thinking ahead by leading economists*, Vox ebook, CEPR London, August 2016.

SIMON J. EVENETT, Beyond tariff preferences and trade deals, in: MAX MENDEZ-PARIN, DIRK WILLEM TE VELDE und ALAN WINTERS (Hrsg.), *The impact of the UK's post-Brexit trade policy on development*, Overseas Development Institute and UK Trade Policy Observatory, London 2016, S. 28 – 29.

SIMON J. EVENETT, Has Brexit cast a shadow over Swiss foreign economic policy?, in: CHARLES WYPLOSZ (Hrsg.), *What To Do With the UK? EU Perspectives on Brexit*, Vox ebook, CEPR London 2016.

SIMON J. EVENETT, Hostage to Fortune? Competition Law in an Era of Bastardised Globalisation, in: *Concurrences* 3 (2016), New Frontiers of Antitrust, Paris, August 2016.

SIMON J. EVENETT und VINOD AGGARWAL, The Politics of TTIP: Negotiating Behind the Border Barriers, in: ERNEST GNAN und RALF KRONBERGER, *Schwerpunkt Aussenwirtschaft 2015/2016*, Austrian National Bank, Wien 2016, S. 191 – 204.

SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, The WTO's Next Work Program – as if the Crisis Really Mattered, in: CARLOS A. PRIMO BRAGA und BERNARD HOEKMAN (Hrsg.), *Future of the Global Trade Order*, European University Institute, San Domenico di Fiesole 2016, S. 97 – 112.

LARS P. FELD, Die Euro-Krise: Eine unendliche Geschichte?, in: GREGOR KIRCHHOF, HANNO KUBE und REINER SCHMIDT (Hrsg.), *Von Ursprung und Ziel der Europäischen Union – Elf Perspektiven*, Mohr Siebeck, Tübingen 2016, S. 155 – 183.

LARS P. FELD, Wirtschaftspolitik, in: JOHANNES EURICH, MARTIN HONECKER, JÖRG HÜBNER TRAUGOTT JÄHNICHEN, MARGARETA KULESSA und GÜNTER RENZ (Hrsg.), *Evangelisches Soziallexikon*, 9. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart 2016, S. 1740 – 1746.

LARS P. FELD, Is German (Macro-) Economic Policy Different?, in: GEORGE BRATSIOTIS und DAVID COBHAM (Hrsg.), *German Macro: How It's Different and Why That Matters*, European Policy Centre, Brussels 2016, S. 42 – 54.

LARS P. FELD, Verschiedene Interview- und Diskussionsbeiträge, in: KERSTIN SCHNEIDER und JOACHIM WEIMANN (Hrsg.), *Den Diebstahl des Wohlstands verhindern: Ökonomische Politikberatung in Deutschland – ein Portrait*, Springer Gabler, Wiesbaden 2016, S. 14, 34, 44 – 47, 49, 64, 88, 89 – 90, 101, 112, 128, 130, 148, 162, 181 – 182.

LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, Replik auf Nils Goldschmidt und Inga Fuchs-Goldschmidt: Wiesel oder Hermelin? Strukturelle Gerechtigkeit als Fundament einer modernen Sozialen Marktwirtschaft, in: JOACHIM ZWEYNERT, STEFAN KOLEV und NILS GOLDSCHMIDT (Hrsg.), *Neue Ordnungsökonomik*, Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik 69, Mohr Siebeck, Tübingen 2016, S. 115 – 118.

- LARS P. FELD und JULIA WOLFINGER, Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2016: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, in: LARS P. FELD, ANDREAS SCHULTEN, MANUEL JAHN, HARALD SIMONS und JAN HEBECKER (Hrsg.), *Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2016*, Rates der Immobilienweisen, zentraler Immobilienausschuss, Berlin 2016, S. 19 – 68.
- LARS P. FELD, EKKEHARD A. KÖHLER und JAN SCHNELLENBACH, Vorwort in: LARS P. FELD, EKKEHARD A. KÖHLER und JAN SCHNELLENBACH (Hrsg.), *Föderalismus und Subsidiarität*, Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik 68, Mohr Siebeck, Tübingen 2016, S. V – IX.
- LARS P. FELD, JOCHEN ANDRITZKY, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Creditor Participation Clauses: Making No Bail-Out Credible in the Euro Area, in: FRANKLIN ALLEN, ELENA CARLETTI, JOANNA GRAY und G. MITU GULATI (Hrsg.), *Filling the Gaps in Governance: The Case of Europe*, European University Institute, Florenz 2016, S. 67 – 74.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Maastricht 2.0: Safeguarding the Future of the Eurozone, in: RICHARD BALDWIN und FRANCESCO GIAVAZZI (Hrsg.), *How to Fix Europe's Monetary Union: Views of Leading Economists*, VoxEU-Book, CEPR London 2016, S. 46 – 61.
- RETO FÖLLMI, Interview zu Wechselkursen: Lage im März 2016, in: PETER EISENHUT (Hrsg.), *Aktuelle Volkswirtschaftslehre*, Rüegger-Verlag, Chur/Zürich 2016.
- RETO FÖLLMI und TIMO DÄHLER, Das Land für Hochqualifizierte attraktiv machen, in: CHRISTINE ABBT und JOHAN ROCHEL (Hrsg.), *Migrationsland Schweiz – 15 Vorschläge für die Zukunft*, Verlag Hier + Jetzt, Baden 2016, S. 165 – 179.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das zukünftige Verhältnis von Kapitalismus und Demokratie aus ökonomischer Sicht, in: PHILIPPE MASTRONARDI und DANIEL BRÜHLMEIER (Hrsg.), *Demokratie in der Krise*, Chronos, Zürich 2016, S. 201 – 218.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Justification and Possibilities of Soft Paternalism, in: ALEXANDRA KEMMERER, CHRISTOPH MÖLLERS, MAXIMILIAN STEINBEIS und GERHARD WAGNER (Hrsg.), *Choice Architecture in Democracies: Exploring the Legitimacy of Nudging*, Hart/Nomos, Baden-Baden 2016, S. 229 – 240.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MARC WINISTÖRFER, Insolvenzordnung für öffentlich-rechtliche Körperschaften, in: LARS P. FELD, EKKEHARD KÖHLER und JAN SCHNELLENBACH (Hrsg.), *Föderalismus und Subsidiarität*, Verlag Mohr-Siebeck, Tübingen, S. 151 – 190.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, The Economics of Copyright and the Internet, in: JOHANNES BAUER und MICHAEL LATZER (Hrsg.), *Handbook on the Economics of the Internet*, Edward Elgar Verlag, London 2016, S. 229 – 246.

#### **4.1.4 Veröffentlichungen in nicht-wissenschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften – Publications in Non-Academic Journals and Newspapers**

- MICHAEL BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, Welche politischen Vorlagen profitieren vom Stimmzwang?, *Die Volkswirtschaft*, 22. September 2016.
- SIMON J. EVENETT, Was läuft falsch mit dem Welthandel? Die Exportpreise fallen schon viel länger als die Exportvolumen – doch warum?, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 20. Januar 2016, S. 31.
- SIMON J. EVENETT, Knowledge at premium is local not global, *www.mydigitalfc.com*, 27. Januar 2016.
- SIMON J. EVENETT, Are we staring at a jobless future?, *www.mydigitalfc.com*, 18. Februar 2016.
- SIMON J. EVENETT, Trumped? Or will Americans step back?, *www.mydigitalfc.com*, 30. März 2016.

- SIMON J. EVENETT, Creating a negative sum logic, *www.mydigitalfc.com*, 06. April 2016.
- SIMON J. EVENETT, VW scandal has lessons for Make in India, *www.mydigitalfc.com*, 04. Mai 2016.
- SIMON J. EVENETT, To leave or not to leave EU?, *www.mydigitalfc.com*, 01. Juni 2016.
- SIMON J. EVENETT, When machines start writing well, *www.mydigitalfc.com*, 29. Juni 2016
- SIMON J. EVENETT, Pulling out all stops & Trump cards, *www.mydigitalfc.com*, 27. Juli 2016.
- SIMON J. EVENETT, Making a case for remembering, *www.mydigitalfc.com*, 07. September 2016.
- LARS P. FELD, Drei Vorschläge für mehr Prosperität im Ruhrgebiet, *RAG-Stiftung, Eigenverlag, Essen* 2016, S. 28 – 29.
- LARS P. FELD, Jetzt bricht der Konflikt der Generationen aus, *Rotary Magazin* 65 (2016), S. 58 – 60.
- LARS P. FELD und EKKEHARD A. KÖHLER, „Die spinnen, die Deutschen“, *Süddeutsche Zeitung* Nr. 151, 02/03. Juli 2016, S. 26.
- LARS P. FELD und ANABELL KOHLMEIER, Zur Vereinheitlichung des Rentenrechts, *Wirtschaftsdienst* 96 (2016), S. 811 – 817.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Wie ungleich ist Deutschland wirklich?, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* Nr. 9, 06. März 2016, S. 24.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Verteilungskampf, *liberal* 4 (2016), S. 22 – 23.
- LARS P. FELD, DÉsirÉE I. CHRISTOFZIK und UWE SCHEUERING, Zurück in die steuerliche Steinzeit?, *Wirtschaftsdienst* 96 (2016), S. 583 – 587.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT und ANABELL KOHLMEIER, Stabilisierende Reformen statt Lamento, *ifo Schnelldienst* 69 (2016), S. 3 – 6.
- LARS P. FELD, JOCHEN ANDRITZKY, DÉsirÉE I. CHRISTOFZIK und UWE SCHEUERING, Gläubiger bei Staatsschuldenkrisen beteiligen, *Börsen-Zeitung* Nr. 182, 21. September 2016, S. 5.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Wer nicht mehr kann, geht in die Insolvenz, *Die ZEIT* Nr. 29, 07. Juli 2016, S. 27.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Zugang zum Sozialsystem bremsen, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 199, 26. August 2016, S. 18.
- RETO FÖLLMI und FABIAN SCHNELL, Wie viel darf der Franken-Schock kosten?, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 28. Juli 2016, S. 11.
- RETO FÖLLMI, ANGELA FUEST, PHILIPP AN DE MEULEN und TORSTEN SCHMIDT, Öffnung des Dienstleistungssektors bringt Wachstum, *Die Volkswirtschaft* 1/2(2016), S. 28 – 32.
- RETO FÖLLMI, PHILIPP JÄGER, SVETLANA RUJIN und TORSTEN SCHMIDT, Investitionen dämpfen Produktivität, *Die Volkswirtschaft* 1/2 (2016), S. 23 – 27.
- FLORIAN HABERMACHER, Warum wir uns ein Grundeinkommen nicht leisten können, *Vorwärts Debatte: Grundeinkommen – Utopie oder Zukunftskonzept?*, 18. April 2016.
- FLORIAN HABERMACHER und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Les effets inconnus de la libération offerte par le RBI, *Le Temps*, 23. Mai 2016.
- ROLAND HODLER, Why African Leaders Like Chinese Aid, *World Finance*, 01. Februar 2016.
- ROLAND HODLER, Flat Tax: Weder Individuen noch Paare bestrafen, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 05. März 2016, S. 14.
- ROLAND HODLER, BRADLEY C. PARKS, AXEL DREHER, ANDREAS FUCHS, PAUL A. RASCHKY und MICHAEL J. TIERNEY, Chinese Aid is helping African Economies, but not in the Places that need it most, *Washington Post*, 07. Oktober 2016.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Bedingungsloses Grundeinkommen, *Pfarreiform des Bistums St. Gallen*, 01. Mai 2016, S. 9.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Soll das Volk entscheiden dürfen?, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* Nr. 31, 07. August 2016, S. 26.
- ISABEL MARTÍNEZ, Einmal Tellerwäscher, immer Tellerwäscher, *Handelszeitung*, 31. August 2016.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Rentenreform 2020: Die Zukunft im Auge behalten, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 22. Juni 2016.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTIAN FREY, Wie progressiv wirkt das Schweizer Steuersystem?, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 03. Mai 2016.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTIAN FREY, Wie wirkt sich die Unternehmenssteuerreform III im Kanton Zürich aus?, *Schweizer Gemeinde* 7/8 (2016), S. 13 – 15.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und PATRICK LEISIBACH, Ergänzungsleistungen: eine Reform, die keine ist, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 24. Februar 2016.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und MICHELE SALVI, Die Schuldenbremse funktioniert, *Die Volkswirtschaft* 89 (2016), S. 27 – 29.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und LUKAS SCHMID, Ein Befreiungsschlag für die Schweiz: Die Frankenabwertung von 1936 im wirtschaftshistorischen Rückblick, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 24. September 2016.
- MARK SCHELKER, Finanzkommissionen im parlamentarischen Prozess: eine neue Perspektive, *Parlament* 3 (2016), S. 3 – 7.
- MARK SCHELKER, Unabhängige Finanzkontrolle in der Demokratie, *Wirtschaftspolitisches Zentrum (WPZ)*, Universität St. Gallen, Kommentar Nr. 12 (2016), S. 1 – 6.
- MARK SCHELKER, Zukunftsfähige Medienförderung, *St. Galler Tagblatt*, 30. November 2016, S. 2.
- MARK SCHELKER und REINER EICHENBERGER, Geschäftsprüfungskommissionen – Gute lokale Finanzpolitik, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 26. Oktober 2016, S. 10.
- MARK SCHELKER und PETER HETTICH, Medienförderung an effektiv konsumierten Service-public-Inhalten orientieren, *Dossier Service Public*, Verband Schweizer Medien (2016), S. 26 – 27.
- MARK SCHELKER, REINER EICHENBERGER und PETER HETTICH, Ein neuer Weg zur Meinungsvielfalt. Drei Professoren schlagen ein dezentrales Fördermodell für Informationsmedien vor, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 10. September 2016, S. 11.
- MARK SCHELKER, REINER EICHENBERGER und PETER HETTICH, Médias: favorisons le pluralisme d’option. Enfin un vrai débat sur le service public en Suisse, *L’Agefi*, 23. September 2016, S. 1 und 8.
- MARK SCHELKER, REINER EICHENBERGER und PETER HETTICH, Zukunftsfähige Medienförderung, *Luzerner Zeitung*, und *St. Galler Tagblatt*, 30. November 2016, S. 2.
- FABIAN SCHNELL, Wer hat Angst vor der Immobilienpreisblase?, *Finanz und Wirtschaft*, 03. Mai 2016.
- FABIAN SCHNELL, 30 Jahre schlanker Staat, *Schweizer Monat* 05/2016.
- FABIAN SCHNELL, Bye-bye Frühfranzösisch, *Ostschweiz am Sonntag*, 31. Juli 2016.
- FABIAN SCHNELL, Hände weg von Fussabdrücken in der Wirtschaftspolitik, *Zentralschweiz am Sonntag*, 04. September 2016.
- FABIAN SCHNELL und PATRICK DÜMMLER, Fünflieder für Liter Benzin nützt nichts, *Aargauer Zeitung*, 19. August 2016.
- FABIAN SCHNELL und MARCO SALVI, Die Schuldenbremse nicht ausbremsen, *Finanz und Wirtschaft*, 30. Juli 2016.

#### 4.1.5 Gutachten – Expert Reports

- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *Trade-related Policy Interventions in the Steel Sector: A Q1 2016 Update*, Gutachten für die OECD Paris, April 2016.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *Bang for the Buck? An Evaluation of Kazakh Industrial Policy*, Report for the Swedish Board of Trade, Mai 2016.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *Trade-related Policy Interventions in the Steel Sector: January 2015 – August 2016*, Gutachten für die OECD Paris, August 2016.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, *Europe Fettered: The Impact of Crisis-Era Trade Distortions on Exports from the European Union*, Report for the Swedish National Board of Trade, Dezember 2016.
- LARS P. FELD, STEFFEN KLUMPP und JÖRG VOGEL, *Möglichkeiten, Wirkungen und Probleme kollektivvertraglicher Gestaltung von Arbeitsbedingungen in der Altenpflege aus Sicht des Dritten Weges*, im Auftrag der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission der Caritas, März 2016.
- LARS P. FELD, ANNABELLE DOERR, EKKEHARD KÖHLER und DANIEL NIENTIEDT, *Ordnungspolitische Herausforderungen der Digitalisierung*, für die Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, Mai 2016.
- LARS P. FELD, PETER BOFINGER, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, *Konjunkturprognose 2016 und 2017*, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, März 2016.
- LARS P. FELD, PETER BOFINGER, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, *Zeit für Reformen*, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 2016/17, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2016.
- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, *Das entgrenzte Mandat der EZB: Das OMT-Urteil des EuGH und seine Folgen*, Stiftung Marktwirtschaft, Schriftenreihe Band 61, Berlin 2016.
- LARS P. FELD, CLEMENS FUEST, JUSTUS HAUCAP, HEIKE SCHWEITZER, VOLKER WIELAND und BERTHOLD WIGGER, *Zur Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen*, Stiftung Marktwirtschaft, Schriftenreihe, Berlin 2016.
- LARS P. FELD, THIESS BÜTTNER, HENRIK ENDERLEIN, FERDINAND FICHTNER, PEKKA HELSTELÄ, HANS-GÜNTER HENNEKE, ECKHARD JANEBA, GEORG MILBRADT und KARSTEN WENDORFF, *Sechste Stellungnahme zur Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit nach § 51 Absatz 2 HGrG*, Dezember 2016.
- LARS P. FELD, HENRIK ENDERELIN, CLEMENS FUEST, HANS-GÜNTER HENNEKE, ECKHARD JANEBA, GEORG MILBRADT, ULRICH REINEKE, KARSTEN WENDORFF und TIMO WOLLMERSHÄUSER, *Fünfte Stellungnahme zur Einhaltung der Obergrenze für das strukturelle gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit nach § 51 Absatz 2 HGrG*, Juni 2016.
- LARS P. FELD, MARCEL FRATZSCHER, FRANZ BSIRSKÉ, HELMUT DEDY, ROBERT FEIGER, JÜRGEN FITSCHEN, VERONIKA GRIMM, REINER HOFFMANN, HELGA JUNG, MARKUS KERBER, WOLFGANG LEMB, FRANZ-JOSEF LERSCH-MENSE, HANS-HARTWIG LOEWENSTEIN, THOMAS MAYER, ANDRÉE MOSCHNER, SIEGFRIED RUSSWURM, MONIA SCHNITZER, ULRICH SCHRÖDER, HARALD SCHWAGER, ERIC SCHWEITZER und MICHAEL VASSILIADIS, *Stärkung von Investitionen in Deutschland*, Stellungnahme der Expertenkommission im Auftrag des Bundesministers für Wirtschaft und Energie, Berlin 2016.
- RETO FÖLLMI, *Nationaler Finanzausgleich (NFA) – Systemwechsel Flat Rate Tax*, im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Schwyz, September 2016.
- GERHARD KIRCHGÄSSNER, CARL-LUDWIG HOLTFRERICH, LARS P. FELD, WERNER HEUN, GERHARD ILLING, JÜRGEN KOCKA, MORITZ SCHULARICK, WOLFGANG STREEK, UWA WAGSCHAL, STEFANIE WALTER und CARL CHRISTIAN VON WEIZÄCKER, *Government Debt: Causes, Effects and Limits*, Berlin 2016.

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, ROLAND HOFMANN und BEATRICE MÄDER, *Steuerentwicklung im Kanton Luzern*, im Auftrag der K5-Gemeinden des Kantons Luzern.

MARK SCHELKER und PETER HETTICH, *Neugestaltung des Programmauftrags der audiovisuellen Medien im digitalen Zeitalter*, im Auftrag des Verbandes Schweizer Medien (VSM), 2016.

#### **4.1.6 Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten – Discussion Papers and Forthcoming Papers**

RAPHAEL A. AUER und STEVEN ONGENA, The countercyclical capital buffer and the composition of bank lending, *BIS Working Paper* Nr. 593, 2016.

RAPHAEL A. AUER und PHILIP SAURÉ, Dynamic Entry in Vertically Differentiated Markets, erscheint in: *Journal of Economic Theory*, 167 (2017), S. 177 – 205.

RAPHAEL A. AUER und PHILIP SAURÉ, Dynamic Entry in Vertically Differentiated Markets, *CESifo Working Paper* Nr. 6130, München 2016.

RAPHAEL A. AUER und CÉDRIC TILLE, The banking sector and the Swiss financial account during the financial and European debt crises, *Working Paper Swiss National Bank*, Nr. 2016-05.

RAPHAEL A. AUER, CLAUDIO BORIO und ANDREW FILARDO, The Globalisation of Inflation: the Growing Importance of Global Value Chains, erscheint als: *Globalization and Monetary Policy Institute Working Paper* 300, Federal Reserve Bank of Dallas, 2017.

RAPHAEL A. AUER, CLAUDIO BORIO und ANDREW FILARDO, The Globalisation of Inflation: the Growing Importance of Global Value Chains, *BIS Working Paper* Nr. 602, 2016..

MICHAEL M. BECHTEL und KENNETH F. SCHEVE, Public Goods, Reciprocity, and the Causal Effect of Expected Cooperation in Representative Samples, erscheint in: *Journal of Experimental Political Science* 2017.

MICHAEL M. BECHTEL und LUKAS SCHMID, Costs of Voting and the Socio-Demographics of Turnout in a Direct Democracy, *SSRN Working Paper* Nr. 2768900, 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, FEDERICA GENOVESE und KENNETH F. SCHEVE, Interests, Norms, and Mass Support for Global Climate Cooperation, erscheint in: *British Journal of Political Science* 2017.

MICHAEL M. BECHTEL, JENS HAINMUELLER und YOTAM MARGALIT, Policy Design and Domestic Support for International Bailouts, *SSRN Working Paper* Nr. 2163594, 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, Compulsory Voting, Habit Formation, and Political Participation, erscheint in: *The Review of Economics and Statistics* 2017.

MICHAEL M. BECHTEL, DOMINIK HANGARTNER und LUKAS SCHMID, Compulsory Voting, Habit Formation, and Political Participation, *SSRN Working Paper* Nr. 1914333, 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, KIRK BANSAK, JENS HAINMUELLER und YOTAM MARGALIT, The Ideological Basis of the Gexit Debate, *SSRN Working Paper* Nr. 2715746, 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, KIRK BANSAK, JENS HAINMUELLER und YOTAM MARGALIT, The Mass Politics of Austerity, *SSRN Working Paper* 2016.

CHRISTINE BENESCH, MONIKA BÜTLER und KATHARINA E. HOFER, Transparency in Parliamentary Voting, School of Economics and Political Science (SPES), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1602-2016.

- SIMON J. EVENETT und ANIRUDH SHINGAL, Gauging Procurement Policy Change During the Crisis-Era: Evidence from the Global Trade Alert, *WTI Working Paper* Nr. 2.6 (2016), World Trade Institute, Bern, September 2016.
- LARS P. FELD, Public Spending Reduces Unemployment, erscheint in: BRUNO S. FREY und DAVID ISELIN (Hrsg.), *Economic Ideas You Should Forget*, Springer, Berlin 2017.
- LARS P. FELD, Direct Versus Indirect Democracy, erscheint in: FATHALI M. MOGHADDAM (Hrsg.), *The Sage Encyclopedia of Political Behavior*, Sage, Thousand Oaks 2017.
- LARS P. FELD, Der dritte Sektor aus ökonomischer Sicht, erscheint in: DEUTSCH-FRANZÖSISCHES INSTITUT (DFI) (Hrsg.), *Frankreich Jahrbuch 2016: Sozial- und Solidarwirtschaft (SSW) in Frankreich und Europa – Vielversprechender Weg aus der Krise oder „im Westen nichts Neues“?*, Springer, Berlin 2017, S. 155 – 174.
- LARS P. FELD, Der föderale Staat – Begründung aus finanzwissenschaftlicher Sicht, erscheint in: TILMANN SCHWEISFURTH und WOLFGANG VOSS (Hrsg.), *Haushalts- und Finanzwirtschaft der Länder in der Bundesrepublik Deutschland*, Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2017.
- LARS P. FELD, Ist der Ordoliberalismus die geistige Grundlage der deutschen Wirtschaftspolitik im Zuge der Eurokrise?, erscheint in: TIM KRIEGER (Hrsg.), *Der Ordoliberalismus: Chance oder Gefahr für Europa?*, Festschrift zum 75. Geburtstag von Senator e.h. Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann, Ch. Goetz Verlag, München 2017.
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Vertical Effects of Fiscal Rules: The Swiss Experience, *Freiburg Discussion Papers on Constitutional Economics* No 16/01, Walter Eucken Institut, Juni 2016.
- LARS P. FELD und HEIKO T. BURRET, Effects of Fiscal Rules: 85 Years' Experience in Switzerland, *CESifo Working Paper* Nr. 6063, München, August 2016.
- LARS P. FELD und ANABELL KOHLMEIER, Zur Vereinheitlichung des Rentenrechts, *Arbeitspapier 09/2016*, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden, 2016.
- LARS P. FELD und CHRISTIAN F. PFEIL, Does the Swiss Debt Brake Induce Sound Federal Finances? A Synthetic Control Analysis, *CESifo Working paper* No 6044, München, August 2016.
- LARS P. FELD und FRIEDRICH SCHNEIDER, Reply to Gebhard Kirchgässner, erscheint in: *German Economic Review* 18 (2017), S. 112 – 117.
- LARS P. FELD und JULIA WOLFINGER, Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2017: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, erscheint in: LARS P. FELD, ANDREAS SCHULTEN, MANUEL JAHN und HARALD SIMONS (Hrsg.), *Frühjahrsgutachten Immobilienwirtschaft 2017*, Rat der Immobilienweisen, Zentraler Immobilien Ausschuss, Berlin 2017., S. 19 – 81.
- LARS P. FELD, THUSHYANTHAN BASKARAN und SARAH NECKER, Depressing Dependence: Transfers and Economic Growth in the German States, *CESifo Working paper* Nr. 6055, München, August 2016.
- LARS P. FELD, THUSHYANTHAN BASKARAN und JAN SCHNELLENBACH, Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis, *Freiburg Discussion Papers on Constitutional Economics* No 16/02, Walter Eucken Institut, Januar 2016.
- LARS P. FELD, HEIKO T. BURRET und EKKEHARD A. KÖHLER, Fiscal Sustainability of the German Laender: Time Series Evidence, erscheint in: *Finanzarchiv/Public Finance Analysis* 73 (2017), S. 1 – 30.
- LARS P. FELD, STEFFEN ELSTNER und CHRISTOPH M. SCHMIDT, Bedingt abwehrbereit: Deutschland im digitalen Wandel, *Arbeitspapier 03/2016*, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden, Juli 2016.
- LARS P. FELD, JOCHEN ANDRITZKY, DÉSIRÉE I. CHRISTOFZIK und UWE SCHEUERING, A Mechanism to Regulate Sovereign Debt Restructuring in the Euro Area, *Arbeitspapier 04/2016*, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden, Juli 2016.



- LARS P. FELD, ALEXANDER KALB, MARC-DANIEL MOESSINGER und STEFFEN OSTERLOH, Sovereign Bond Market Reactions to Fiscal Rules and No-Bailout Clauses – The Swiss Experience, *Journal of International Money and Finance* 70, 2017, S. 319 – 343.
- RETO FÖLLMI und ISABEL MARTÍNEZ, Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the Evolution Between 1981 and 2010, erscheint in: *Review of Economics and Statistics* 2017.
- RETO FÖLLMI und ISABEL MARTÍNEZ, Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the Evolution Between 1981 and 2010, School of Economics and Political Science, Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1612-2016.
- RETO FÖLLMI und JOSEF ZWEIMÜLLER, Is Inequality Harmful for Innovation and Growth? Price versus Market Size Effects, erscheint in: *Journal of Evolutionary Economics* 2017.
- RETO FÖLLMI und JOSEF ZWEIMÜLLER, Is Inequality Harmful for Innovation and Growth? Price versus Market Size Effects, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1613-2016.
- RETO FÖLLMI, CHRISTIAN HEPENSTRICK und JOSEF ZWEIMÜLLER, International arbitrage and the extensive margin of trade between rich and poor countries, erscheint in: *Review of Economic Studies* 2017.
- RETO FÖLLMI, RUDOLF MINSCH und FABIAN SCHNELL, What Determines Price Changes and the Distribution of Prices? Evidence from the Swiss CPI, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1610-2016.
- FLORIAN HABERMACHER, Externalities in Risky Resource Markets – Optimal Taxes, Leakage and Divestment, *CESifo Working Paper* Nr. 5865, München, April 2016.
- ROLAND HODLER, GIACOMO DE LUCA, PAUL A. RASCHKY und MICHELE VALSECCHI, Ethnic Favoritism: An Axiom of Politics?, *CEPR Discussion Paper* Nr. 11351, 2016.
- ADRIAN JÄGGI, MARTIN SCHLEGEL und ATTILIO ZANETTI, Macroeconomic surprises, market environment and safe-haven currencies, *SNB Working Paper* Nr. 2016-15, November 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Estimating the Size of the Shadow Economy: A Note, erscheint in: *German Economic Review* (18), 2017.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Soft Paternalism, Merit Goods, and Normative Individualism, erscheint in: *European Journal of Law and Economics* (43), 2017.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Voting and Popularity, erscheint in: ROGER CONGLETON, BERNIE GROFMAN und STEFAN VOIGT (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Public Choice*, Oxford University Press 2017.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On Estimating the Size of the Shadow Economy, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1603-2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Voting and Popularity, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1618-2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER und FLORIAN HABERMACHER, Das garantierte Grundeinkommen: Eine (leider) nicht bezahlbare Idee, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1607-2016 und *CREMA*, *Diskussionspapier* Nr. 2016-03.
- STEFAN LEGGE, Drawbridges Down: Altruism and Immigration Preferences, *CESifo Working Paper* Nr. 6204, November 2016.
- ROMAN LIESCH und MICHAEL M. BECHTEL, Egoistic and Sociotropic Policy Preferences, *SSRN Working Paper* 2016.
- MASSIMO MANNINO und MICHAEL M. BECHTEL, Explaining Disaster Relief Allocation Choices: Need, Affectedness, or Electoral Ties?, *SSRN Working Paper* 2016.

- ISABEL Z. MARTÍNEZ, Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, *Diskussionspapier* Nr. 1608-2016.
- IVA MIHAYLOVA, Russia's New Concept of the State Migration Policy until 2025: A Reform towards Effective Policies for International Economic Migrants?, erscheint in: *Geopolitics, History, and International Relations*, 9 (2017), S. 176 – 214.
- IVA MIHAYLOVA, Applications of Neural Networks in Economics and Finance, erscheint in: MEHDI KHOSROW-POUR (Hrsg.), *Encyclopedia of Information Science and Technology*, IGI Global, Pennsylvania 2017.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTIAN FREY, Progressive taxes and top income shares: A historical perspective on pre- and post-tax income concentration in Switzerland, erscheint in: *Economic Letters* 2017.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und CHRISTOPH GORGAS, The long run effect of taxes on the distribution of top income shares: an empirical investigation, erscheint in: *Review of Income and Wealth* 2017.
- MARK SCHELKER, Unabhängige Finanzkontrolle in der Demokratie, *CREMA Working Paper*, 2016-06.
- MARK SCHELKER, On the Economics of Remembering and Forgetting in the Digital Age, *CREMA Working Paper* 2016-07.
- MARK SCHELKER, On the Economics of Remembering and Forgetting in the Digital Age, in: FLORENT THOUVENIN, PETER HETTICH, HERBERT BURKERT und URS GASSER (Hrsg.), *Remembering and Forgetting in the Digital Age. An interdisciplinary approach to a complex phenomenon*, erscheint im: Springer-Verlag, Heidelberg, 2017.
- MARK SCHELKER und REINER EICHENBERGER, Informierte Bürger – gesunde Finanzen: Finanzkontrolle in der direkten Demokratie, in: PETER NEUMANN und DENISE RENGER (Hrsg.), *Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie*, erscheint im: Nomos Verlag, Baden-Baden, 2017.
- MARK SCHELKER und SIMON LÜCHINGER, Regulation in Swiss cantons: Data for one century, *CESifo Working Paper* Nr. 5663, 2016.
- MARK SCHELKER, EVA DEUCHERT und MARTIN HUBER, Direct and indirect effects based on difference-in-differences with an application to political preferences following the Vietnam draft lottery, *CESifo Working Paper* Nr. 6000, 2016.
- LUKAS SCHMID, Concurrent Elections, the Calculus of Voting, and Political Decisions, *mimeo* 2016.
- LUKAS SCHMID und MICHAEL BECHTEL, Direct Democracy, Postal Voting, and the Composition of Turnout, *mimeo* 2016.
- LUKAS SCHMID, STEFAN BOES und DOMINIK HANGARTNER, Does tracking matter for short- and long-term educational outcomes? Evidence from school entry tests, *mimeo* 2016.
- LUKAS SCHMID, ARMANDO MEIER und ALOIS STUTZER, Rain, Emotions, and Voting for the Status Quo, *mimeo* 2016.
- MARTIN WERMELINGER, Investment for regional and global value chain development: Opportunities for SADC countries, *OECD Concept Paper*, Juli 2016.
- MARTIN WERMELINGER, Mapping supply chain investments in Southern African Development Community and the world, *OECD Background Paper* for the SADC Investment Focus Group Meeting in Johannesburg/Südafrika, Juli 2016.
- MARTIN WERMELINGER, C. DAHLMANN und S. MEALY, Harnessing the digital economy for developing countries, *OECD Development Centre Working papers* Nr. 334-2016.

- MARTIN WERMELINGER, F. AL-HUSSAMI, A. HORJ, und I. LEJARRAGA, Role of Monitoring for Implementation: Advancing investment policy reforms in the Southern African Development Community, *OECD Working Paper*, Juli 2016.
- MARTIN WERMELINGER, F. AL-HUSSAMI, I. LEJARRAGA und A. RAGOSSIS, Policies to maximise the benefits from investment: Indicators on FDI Qualities, *OECD Concept Paper*, Oktober 2016.
- MARTIN WERMELINGER, A. KOUZUL-WRIGHT, I. LEJARRAGA, I. MANOVANI, A. PRIMI und M. TOSELLI, Upgrading pathways in the automotive value chain, *OECD Background Paper for the Policy Dialogue on GVC's, Production Transformation and Upgrading in Paris/Frankreich*, 2016.
- MARTIN WERMELINGER, A. KOUZOL-WRIGHT, I. LEJARRAGA, I. MANOVANI, A. PRIMI und M. TOSELLI, Upgrading pathways in the textiles and garment value chain, *OECD Background Paper for the 7<sup>th</sup> Plenary Meeting of the OECD Initiative for Policy Dialogue on GVC's, Production Transformation and Upgrading*, in Paris/Frankreich, 2016.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, FRANCESCA GUADAGNO und THOMAS HOEREN, Breakthrough technologies – Semiconductor, innovation and intellectual property, *WIPO Economic Research Working Paper*, Nr. 27-2016.

#### 4.1.7 Blogs

- SIMON J. EVENETT, Running Out of Tools: The G20 and the Global Trade Halt, *www.ictsd.org*, 23. Mai 2016.
- SIMON J. EVENETT, Are trade agreements passé? Deal-making after Brexit, *www.ictsd.org*, 19. Juli 2016.
- SIMON J. EVENETT, The Ten Commandments of an independent UK trade policy, *www.voxeu.org*, 08. August 2016.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, Global Trade Plateaus, *www.voxeu.org*, 13. Juli 2016.
- SIMON J. EVENETT und JOHANNES FRITZ, Investment and Protectionism: A pre-G20 summit briefing, *www.voxeu.org*, 30. August 2016.
- SIMON J. EVENETT, KARAN BHATIA und GARY CLYDE HUFBAUER, Why General Electric is localizing production, *www.voxeu.org*, 21. Juni 2016.
- LARS P. FELD, Flüchtlingsmigration: Die Kosten für die Flüchtlingskrise sind unterm Strich vertretbar, *Focus-online*, 05. Juli 2016.
- LARS P. FELD, RICHARD BALDWIN, OLIVIER BLANCHARD, FRANCESCO GIAVAZZI und andere, Making the Eurozone More Resilient: What Is Needed Now and What Can Wait?, *www.voxeu.org*, 25. Juni 2016.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Causes of the Eurozone Crisis: A nuanced view, *www.voxeu.org*, 22. März 2016.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Completing Maastricht 2.0 to Safeguard the Future of the Eurozone, *www.voxeu.org*, 23. März 2016.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Einheit in Vielfalt: Wie es mit Europa weitergehen kann, *Ökonomenstimme* 07. Juli 2016.
- LARS P. FELD, CHRISTOPH M. SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Unity in Diversity: The Way Forward for Europe, *www.voxeu.org*, 22. August 2016.
- LARS P. FELD, JOCHEN ANDRITZKY, CHRISTOPH SCHMIDT, ISABEL SCHNABEL und VOLKER WIELAND, Creditor participation clauses: Making orderly sovereign debt restructuring feasible in the Eurozone, *www.voxeu.org*, 21. Juli 2016.

- LARS P. FELD, GIANCARLO CORSETTI, RALPH KOIJEN, LUCREZIA REICHLIN, RICARDO REIS, HÉLÈNE REY und BEATRICE WEDER DI MAURO, Reinforcing the Eurozone and protecting an open society, *www.voxeu.org*, 27. Mai 2016.
- RETO FÖLLMI und FABIAN SCHNELL, Die Bilanzrisiken der SNB oder wieviel darf der Frankenschock kosten?, *Ökonomenstimme*, 08. August 2016.
- BERIT GERRITZEN, Death by a Thousand Cuts – Insurance in a Low Interest Environment, *www2.-deloitte.com*, März 2016.
- ROLAND HODLER, GIACOMO DE LUCA, PAUL A. RASCHKY und MICHELE VALSECCHI, Ethnic Favoritism: Not Just an African Phenomenon, *www.voxeu.org*, 21. Juli 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das Grundeinkommen ist eine nicht realisierbare Utopie, *www.batz.ch*, und *www.huffingtonpost.de*, 02. März 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Die Finanzierungslücke des bedingungslosen Grundeinkommens ist viel höher als 25 Mia pro Jahr, *www.batz.ch*, Mai 2015.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ein alter Popanz neu aufgetischt: Die neue alte Debatte über Referenden in Deutschland, *www.oekonomenstimme.org* und *www.batz.ch*, August 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Diese Argumente gegen Direkte Demokratie lassen sich leicht entkräften, *www.huffingtonpost.de*, 27. August 2016.
- MARK SCHELKER, Denkanstoss – Eine Neugestaltung der Medienförderung in der Schweiz tut Not, *Strategie Dialog* 21, 29. September 2016.
- MARK SCHELKER, REINER EICHENBERGER und PETER HETTICH, Neue ökonomische Medienpolitik – Wettbewerbliche Medienförderung für das digitale Zeitalter, *Ökonomenstimme*, 04. Oktober 2016.

#### **4.1.8 Interviews in Zeitungen, Radio, Fernsehen – Newspaper, Radio and TV interviews**

- SIMON J. EVENETT, Stahlstreit USA-China – ein neuer globaler Handelsstreit ?, *Radio SRF1, Echo der Zeit*, 18. Mai 2016.
- SIMON J. EVENETT, Brexit: New Trade relations, *BBC5 live, Wake up to Money*, 28. Juni 2016.
- SIMON J. EVENETT, Brexit – What Next?, *Deutsche Welle*, 29. Juni 2016.
- SIMON J. EVENETT, Will the U.S. Elections Affect International Trade?, *HSG Focus* 3 (2016), September 2016.
- SIMON J. EVENETT, Como o crescimento do nacionalismo promove a ‘desglobalização’, *Nexo Journal, Brasilien*, 16. Oktober 2016.
- LARS P. FELD, Eucken ist modern, *liberal* Nr. 1 (2016), S. 38 – 39.
- LARS P. FELD, Regeln schaffen Verlässlichkeit, *Badische Zeitung* Nr. 9/02, 13. Januar 2016.
- LARS P. FELD, Il saggio della Merkel: basta trucci „Meno Bot nelle banche italiane“, *Quotidiano Nazionale*, 09. Februar 2016, S. 3.
- LARS P. FELD, Basta flessibilità all’Italia : Invece di ridurre il debito Roma fa richieste sfacciate, *la Repubblica* Nr. 35, 11. Februar 2016, S. 2.
- LARS P. FELD, Deutschland droht ab 2060 ein Finanzdesaster, *BR5*, 17. Februar 2016.
- LARS P. FELD, In Deutschland ist die Steuerlast gerecht verteilt, *Forum – das Wochenmagazin* Nr. 10, 04. März 2016, S. 72 – 73.

- LARS P. FELD, Aus wirtschaftlicher Sicht geht es Deutschland so gut wie noch nie, *Oberösterreichische Nachrichten*, 18. März 2016.
- LARS P. FELD, Il debito italiano resta pericoloso al 150%, sarà una mina per l'euro, *la Repubblica*, 26. März 2016.
- LARS P. FELD, Viele Anleger suchen höhere Risiken, *Basler Zeitung*, 19. April 2016, S. 9.
- LARS P. FELD, Un errore aver concesso tanto a Roma, la Commissione sia indipendente, *la Repubblica*, 19. Mai 2016, S. 2 – 3.
- LARS P. FELD, Die Erbschaftssteuer bleibt verkorkst, *Handelsblatt* Nr. 117, 21. Juni 2016, S. 15.
- LARS P. FELD, U.K. Exit Could Shift EU Power Center, *Bloomberg News*, 22. Juni 2016.
- LARS P. FELD, Il falco tedesco : colpa degli inglesi 'Basta prendersela con Berlino', *Quotidiano Nazionale*, 27. Juni 2016, S. 9.
- LARS P. FELD, Der vermeintlich einfache Weg, *f & w – führen und wirtschaften im Krankenhaus*, Nr. 7. Juli 2016, S. 613.
- LARS P. FELD, Transparenz ist immer der beste Weg, *Faszination Projektentwicklung – 70 Jahre Unmüßig*, Eigenverlag, Freiburg, S. 10 – 13.
- LARS P. FELD, OMT – Wirtschaftliche (Neben-) Folgen?, *Juristische Schulung JuS – Zeitschrift für Studium und Referendariat* 56 (2016), S. 27 – 28.
- LARS P. FELD, Die EZB wird zu Unrecht geprügelt, *Badische Zeitung* Nr. 192/33, 19. August 2016, S. 22 – 23.
- LARS P. FELD, Ich bin bei Steuersenkungen vorsichtig, *Stuttgarter Zeitung* Nr. 208, 07. September 2016, S. 2.
- LARS P. FELD, Il voto a dicembre? Spero la riforma passi ma in ogni caso con Renzi danni limitati, *la Repubblica*, 03. November 2016, S. 15.
- LARS P. FELD, USA kämpfen gegen unliebsame Importe, *VDI Nachrichten* Nr. 45, 11. November 2016, S. 6 – 7.
- LARS P. FELD, In etlichen Bereichen in die falsche Richtung, *Badisches Tagblatt* Nr. 276, 28. November 2016.
- LARS P. FELD, Was Trump verspricht, ist völlig inkonsistent, *Die Presse*, 07. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, Draghi non può continuare a sostenere i conti dell'Italia, *la Repubblica*, 08. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, Der Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft : Walter Eucken, *Bayern 2*, 15. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, Ein möglichst schneller Ausstieg, *Finanz und Wirtschaft* 89, 21. Dezember 2016.
- RETO FÖLLMI, Boissons énergisantes: paradis douanier suisse, *RTS, Le Journal*, 02. Januar 2016.
- RETO FÖLLMI, Hohe Anpassungskosten – Die Schweiz macht nur geringe Produktivitätsfortschritte. Ökonom Reto Föllmi erklärt warum, *Die Weltwoche* 14. Januar 2016, S. 46.
- RETO FÖLLMI, Zwar liegt die Arbeitslosenquote in der Schweiz im Vergleich zu dem europäischen Umland tief, doch sie steigt stetig – auf gegenwärtig 3,8%, *SRF1, 10vor10*, 09. Februar 2016.
- RETO FÖLLMI, Brexit: So reagiert die Ostschweiz auf den EU-Ausstieg der Briten, *TVO, 60 Minuten*, 24. Juni 2016.
- RETO FÖLLMI, Staatsfonds: Geballte Macht, *Punktmagazin*, September 2016.
- RETO FÖLLMI, Nullrunden schaffen neue Ungerechtigkeiten, *Basler Zeitung und Luzerner Zeitung*, 08. September 2016.

- RETO FÖLLMI, Reformen Griechenland, *Deutsche Welle*, 16. September 2016.
- RETO FÖLLMI, Ab heute kosten die Plastiksäckchen bei der Migros 5 Rappen, auch bei Coop sind sie bald nicht mehr gratis, *Radio SRF1, Rendez-vous am Mittag*, 01. November 2016.
- ROMAN LIESCH, Pequai eran las prognosas uschè faussas, *Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR*, 12. November 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, Die Schere zwischen Arm und Reich ist grösser als bisher angenommen, *Aargauer Zeitung*, 23. August 2016.
- MARK SCHELKER, Initiative „service public“: un risque de fermeture des marchés, *Bilan*, 19. Mai 2016.
- MARK SCHELKER, Steuern : Veraltete Zahlen und schwankende Konjunktur, *Freiburger Nachrichten*, 28. Mai 2016, S. 5.
- MARK SCHELKER, Tiefe Steuern lohnen sich nicht, *Luzerner Zeitung*, 27. Juli 2016, S. 21.
- MARK SCHELKER, Genf und der wachsende Schuldenberg, *Neue Zürcher Zeitung (NZZ)*, 19. August 2016, S. 28.
- MARK SCHELKER, Stadt Bern will mehr Geld, *SRF 1, Schweiz Aktuell*, 13. Oktober 2016.
- MARK SCHELKER, Les militaires suisses au Kosovo en opération séduction, *RTS, Le Journal du matin, La Première*, 15. November 2016.
- FABIAN SCHNELL, Die Volksinitiative Grüne Wirtschaft will, dass die Schweiz nur noch die Ressourcen verbraucht, die ihr zustehen, *SRF1, 10vor10*, 19. August 2016.
- FABIAN SCHNELL, Bund und Kantone haben mit der Nationalbank eine neue Vereinbarung getroffen, *SRF1, Hauptausgabe Tagesschau*, 10. November 2016.

#### **4.1.9 Buchbesprechungen – Book Reviews**

- IVA MIHAYLOVA, Besprechung von: ELIN L. BOASSON, National Climate Policy: A Multi-field Approach, *Political Studies Review* 14 (2016), S. 291.

## 4. Forschung – Research Activities

---

### 4.2 Vorträge – Presentations

#### 4.2.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen – Conferences and Seminars

MICHAEL M. BECHTEL, *The Ideological Basis of the Grexit Debate und Postal Voting, Turnout, and Electoral Choice in Direct Legislation*, Annual Meeting of the Swiss Political Science Association, Universität Basel, 21. und 22. Januar 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, *Policy Design, Fairness, and Global Public Goods: The Case of Climate Cooperation*, Conference on ‘Global Tax Justice’, Universität Zürich, 01. Juni 2016.

MICHAEL M. BECHTEL, *Inequality Aversion and Support for Climate Cooperation*, International Political Economy Society Conference, Duke University and the University of North Carolina, Durham/USA, 11. November 2016.

CHRISTINE BENESCH, *Transparency in Parliamentary Voting*, workshop ‘Beyond Basic Questions’, Salzburg/Österreich, 01. Juli 2016.

CHRISTINE BENESCH, *How the Media affects Attitudes towards Foreigners: Econometric Evidence*, DICE Workshop ‘The Economics of Media Impact’, Düsseldorf/Deutschland, 07. Oktober 2016.

SIMON J. EVENETT, *Who abides by the rules? Evidence from Crisis-Era Protectionism*, Workshop on “From Rule-takers to Rule-makers: Emerging Powers in the Regulation of International Trade”, Universität Genf, 09. Februar 2016.

SIMON J. EVENETT, *The globalization of public procurement*, Key-note-speech, Conference on “Globalization of Public Procurement”, Law School of Lisbon, Universität Lissabon/Portugal, 04. März 2016.

SIMON J. EVENETT, *Brussels is angry with Switzerland: Should business care?*, joint workshop Norwegian School of Management, Handelshøyskolen BI, Oslo/Norwegen, und Universität St. Gallen, 08. März 2016.

LARS P. FELD, *Commitment to Pay Taxes: A Field Experiment on the Importance of Promise*, Public Economics Seminar, CESifo Networks, München/Deutschland, 21. Januar 2016.

LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*What Can Fiscal Councils and Central Banks Do to Promote Sound Fiscal Policies in Europe?*“, joint Workshop of European Independent Fiscal Institutions and The European System of Central Banks zum Thema “Fiscal Councils, Central Banks and Sound Public Finances”, Frankfurt a.M./Deutschland, 27. Januar 2016.

LARS P. FELD, *The European Refugee Challenge and an Economic Response*, European University Institute, Florenz/Italien, 05. Februar 2016.

LARS P. FELD, *Does the Swiss Debt Brake Induce Sound Federal Finances? A Synthetic Control Analysis*, European Center for the Study of Public Choice, Rom/Italien, 30. Mai 2016.

LARS P. FELD, Korreferat zum Paper von FRIEDRICH SCHNEIDER, RAPHAEL N. MARKELLOS und DIMITRIS PSYCHYIOS: *Public Debt and the Shadow Economy: What Relationship Do We Observe?*, European Center for the Study of Public Choice, Rom/Italien, 01. Juni 2016.

- LARS P. FELD, *Rules vs. Discretion? An Evolving Framework for Economic and Monetary Integration in Europe*, Konferenz des Institute of New Economic Thinking (INET) und des Walter Eucken Instituts zum Thema "Rules vs. Discretion: A Roundtable Dialogue on the Macro and Financial Economics of the Eurozone", Kings' College, University of Cambridge/Grossbritannien, 12. September 2016.
- LARS P. FELD, *Ist der Ordoliberalismus die geistige Grundlage der deutschen Wirtschaftspolitik im Zuge der Eurokrise?*, Wissenschaftliches Symposium aus Anlass des 75. Geburtstages von Senator e.h. Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann zum Thema „Ordoliberalismus: Chance oder Gefahr für Europa?“, Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 14. September 2016.
- LARS P. FELD, *Public Debt, Factions, and Rules: Towards Effective Restraints on Fiscal Commons Problems*, General Meeting der Mont Pelerin Society, Miami/USA, 20. September 2016.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Thema "Regards croisés sur l'avenir de la zone Euro", Les Journées de l'économie der Association Francaise de Science Economique, Lyon/Frankreich, 10. November 2016.
- LARS P. FELD, *Public Debt, Factions, and Rules : Towards Effective Restraints on Fiscal Commons Problems*, Conference in Honour of Francesco Forte mit dem Titel "Present and Future of the EU and EMU: Debts, Deficits, and Related Institutional Designs", Rom/Italien, 03. Dezember 2016.
- IRENE FENSORE, *Migration and FDI*, Annual Conference European Trade Study Group, Helsinki/Finnland, 09. September 2016.
- IRENE FENSORE, *Migration and FDI*, Sinergia Workshop, Stoos, 16. September 2016.
- IRENE FENSORE, *Genetic Distance as a Barrier to International Trade*, 41<sup>st</sup> Symposium of the Spanish Economic Association, Bilbao/Spanien, 17. Dezember 2016.
- RETO FÖLLMI, Discussant on the presentation by CHRISTIAN HEPENSTRICK, *The Sources and Magnitudes of Switzerland's Gains*, Konferenz AUSSENWIRTSCHAFT, Zürich, 01. Juli 2016.
- RETO FÖLLMI, *Estimation of Trade Costs*, Sinergia Workshop on "Inequality and Globalization", Stoos, 17. September 2016.
- RETO FÖLLMI, *Wie hängen technologischer Wandel und die Entwicklung der Topeinkommen zusammen?*, Workshop mit dem Titel „Auswirkungen des technologischen Wandels auf Beschäftigungsstruktur und Arbeitsbedingunge“, Bern, 25. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Oils Spills and Infant Mortality: Evidence from Nigeria*, University of Gothenburg/Schweden, 11. April 2016.
- ROLAND HODLER, *The Political Economics of the Arab Spring*, European Economic Association Congress, Genf, 22. August 2016.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Geography: Measurement and Evidence*, Norwegian School of Economics (NHH), Bergen/Norwegen, 01. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Geography: Measurement and Evidence*, Christians Michelsen Institute, Bergen/Norwegen, 02. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Oils Spills and Infant Mortality: Evidence from Nigeria*, Christians Michelsen Institute, Bergen/Norwegen, 03. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Geography: Measurement and Evidence*, Barcelona Institute of Economics (IEB), Barcelona/Spanien, 08. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Oils Spills and Infant Mortality: Evidence from Nigeria*, ETH Zürich, 18. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Geography: Measurement and Evidence*, Brown Bag Seminar, School of Economics and Political Science (SEPS), Department of Economics, Universität St. Gallen, 23. November 2016.



- ROLAND HODLER, *Ethnic Geography*, Keynote Lecture, CESifo Workshop on “Political Economy”, Dresden/Deutschland, 25. November 2016.
- ROLAND HODLER, *Ethnic Geography: Measurement and Evidence*, Università della Svizzera Italiana, Lugano, 06. Dezember 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Process of Scientific Policy Advice: With Special Reference to Economic Policy*, Jahrestagung der European Public Choice Society, Freiburg i.Br./Deutschland, 01. April 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: JAN FIDRMUC, BOONTARIKA PAPHAWASIT und ÇIGDEM BÖRKE TUNAL, *Nobel Beauty*, Jahrestagung der European Public Choice Society, Freiburg i.Br./Deutschland., 01. April 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On Estimating the Size of the Shadow Economy*, Jahrestagung des International Institute of Public Finance, Lake Tahoe/USA, 09. August 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: SUDHANSHU KUMAR und R. KAVITA RAO: *Minimizing Selection Failures and Measuring Tax Gap: An Empirical Model*, Jahrestagung des International Institute of Public Finance, Lake Tahoe/USA, 09. August 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Direct Democracy: Chances and Challenges*, Workshop on “Direct Democracy”, DIW Berlin/Deutschland, 27. Oktober 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Einführung in die Arbeit und Organisation der Klasse IV*, Nationale Akademie der Wissenschaften, Leopoldina, Sitzung der Klasse IV – Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Halle/Deutschland, 17. November 2016.
- STEFAN LEGGE, *Trading Off Welfare and Immigration in Europe*, Annual Conference of the Royal Economic Society, Brighton/Grossbritannien, 23. März 2016.
- STEFAN LEGGE, *Trading Off Welfare and Immigration in Europe*, Annual Meeting of the Swiss Society of Economics and Statistics, Lugano, 09. Juni 2016.
- STEFAN LEGGE, *Ancestral Distance as a Barrier to International Trade*, Norwegian School of Economics, Bergen/Norwegen, 12. August 2016.
- STEFAN LEGGE, *Innovation in an Aging Population*, European Economic Association, Genf, 25. August 2016.
- STEFAN LEGGE, *Ancestral Distance as a Barrier to International Trade*, European Trade Study Group, Helsinki/Finnland, 09. September 2016.
- STEFAN LEGGE, *Ancestral Distance as a Barrier to International Trade*, SNV Sinergia Workshop, Poster Session, Stoos, 16. September 2016.
- STEFAN LEGGE, *Innovation in an Aging Population*, CREA Workshop, University of Luxembourg, 16. Dezember 2016.
- ROMAN LIESCH, *Economic Crises, Political Trust, and Qualified Blame Attribution: Lessons From the Euro Crisis*, Annual Meeting of the Swiss Political Science Association, Universität Basel, 21. Januar 2016.
- ROMAN LIESCH, *Egocentric and Sociotropic Foundations of Individual Policy Preferences*, Annual Meeting of the European Political Science Association, Brüssel/Belgien, 24. Juni 2016.
- ROMAN LIESCH, *Egoistic and Sociotropic Policy Preferences*, Conference on ‘Inequality and Fairness of Political Reforms, Universität Mannheim/Deutschland, 08. Dezember 2016.
- MASSIMO MANNINO, *Core, Swing, or Opposition? Electoral Targeting and the Allocation of Disaster Relief Aid*, Swiss Society of Economics and Statistics, Universität Lugano, 10. Juni 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Annual Meeting American Economic Association, San Francisco/USA, 05. Januar 2016.

- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Annual Meeting Western Regional Science Association, Big Island of Hawaii/USA, 16. Februar 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Public Finance Lunch, University of California, Berkeley/USA, 14. März 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Annual Meeting Swiss Society of Economics and Statistics, Lugano, 10. Juni 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Annual Meeting European Economic Association, Genf, 25. August 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Jahrestagung Verein für Socialpolitik, Augsburg/Deutschland, 06. September 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Sinergia Workshop on 'Fiscal Federalism', Basel, 15. September 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Sinergia Workshop on 'Inequality and Globalization', Stoos, 16. September 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Universität Lausanne, 28. September 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Universität Bern, 07. Oktober 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, University of Strathclyde, Glasgow/Grossbritannien, 11. Oktober 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Annual Meeting National Tax Association, Baltimore/USA, 12. November 2016.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Beggar-Thy-Neighbour Tax Cuts: Mobility after a Local Income and Wealth Tax Reform in Switzerland*, Paris School of Economics (PSE), Paris/Frankreich.
- ISABEL MARTÍNEZ, *Intertemporal Labor Supply Substitution? Evidence from the Swiss Tax Holiday*, Annual Meeting Swiss Economists Abroad, Bern, 22. Dezember 2016.
- MARK SCHELKER, *Political determinants of regulation: A century of regulation in the Swiss cantons*, Research Seminar, Universität Bayreuth/Deutschland, 14. Januar 2016.
- MARK SCHELKER, *The Political Determinants of Regulation: Data over One Century from the Swiss Cantons*, Swiss Society of Economics and Statistics, Lugano, 09. Juni 2016.
- MARK SCHELKER, *The Political Determinants of Regulation: Data over One Century from the Swiss Cantons*, Society for Institutional and Organizational Economics, Paris/Frankreich, 16. Juni 2016.
- MARK SCHELKER, *The Political Determinants of Regulation: Data over One Century from the Swiss Cantons*, Workshop on Direct Democracy, DIW Berlin/Deutschland, 28. Oktober 2016.
- ULRICH SCHETTER, *Comparative Advantages with Product Complexity and Product Quality*, University of Bath/Grossbritannien, 12. Januar 2016.
- ULRICH SCHETTER, *Comparative Advantages with Product Complexity and Product Quality*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Augsburg/Deutschland, 06. September 2016.
- LUKAS SCHMID, *Postal Voting, Turnout, and Electoral Choice in Direct Legislation*, Annual Meeting of the Swiss Political Science Association, University of Basel, Basel, 22. Januar 2016.
- LUKAS SCHMID, *Sprache und Arbeitsmarkterfolg – Wie beeinflussen Sprachkenntnisse die Erwerbstätigkeit von Migranten?*, Luzern, 02. Februar 2016.

- LUKAS SCHMID, *Concurrent Elections, the Calculus of Voting, and Political Decisions*, FG Bechtel Annual Retreat, Interlaken, 05. April 2016.
- LUKAS SCHMID, *Historical and Administrative Data in the Big Data Revolution*, Workshop Computational Social Science, Universität St. Gallen, 02. Juni 2016.
- LUKAS SCHMID, *Concurrent Elections, the Calculus of Voting, and Political Decisions*, Rotterdam Workshop in Political Economy, Rotterdam/Holland, 09. Juni 2016.
- LUKAS SCHMID, *Concurrent Elections, the Calculus of Voting, and Political Decisions*, Research Seminar in Economic and Management, Universität Luzern, 29. September 2016.
- MATHIEU TRÉPANIÉ, *Does Market Irrationality in the Media Affect Stock Returns?*, World Finance Conference, St. John's University, New York/USA, 30. Juli 2016.

#### 4.2.2 Sonstige Vorträge – Other Presentations

- MICHAEL M. BECHTEL, *Interests, Norms, and Mass Support for International Climate Policy*, World Trade Institute, Bern, 12. April 2016.
- MICHAEL M. BECHTEL, *Norms, Interests, and Mass Support for International Climate Policy*, Environmental Studies Breakfast Speaker Series, Washington University, St. Louis /USA, 14. Oktober 2016.
- MICHAEL M. BECHTEL, *Interests, Norms, and Support for the Provision of Global Public Goods: The Case of Climate Cooperation*, International Political Economy Speaker Series, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Boston/USA, 02. Dezember 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Paper Tiger?, EU Trade enforcement, as if binding pacts mattered*, Report Launch and Discussion, europeanreform, Brüssel/Belgien, 26. Januar 2016.
- SIMON J. EVENETT, *The Threats to EU Commercial Interests: Implications for DG Trade's Priorities*, EU Commission DG Trade, Brüssel/Belgien, 28. Januar 2016.
- SIMON J. EVENETT, *The Threats to EU Commercial Interests*, EBRD, London/Grossbritannien, 11. Februar 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Teaching MBA-Students – what the market really wants*, Tag der Lehre, Universität St. Gallen, 21. März 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Trade during China's G20 presidency*, G20 Workshop International Centre for Trade and Sustainable Development (ICTSD), Nanjing/China, 03. April 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Where is the world heading? Protectionism*, Conference Family Office Cirlce Foundation, Rüschtikon, 19. Mai 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Stalled Dreams of a Free Global Economic Order? Global Free Trade and Global Migration Revisited*, Forum der Max Schmidheiny-Stiftung zum Thema "Zukunft der Freiheit", Bad Ragaz, 26. Mai 2016.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Re-energizing Global Trade Growth: Trends and Measures*“, 2016 Think 20 Trade and Investment Conference on ‚Global Trade and Investment Cooperation‘, organisiert vom Institute of World Economics and Politics (IWEP), Chinese Academy of Social Sciences (CASS), Shanghai Institutes for International Studies (SIIS) and Chongyang Institute for Financial Studies, Renmin University of China (RDCY), Genf, 08. Juni 2016.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Competition and trade policies: Is there a way forward?*“, New Frontiers of Antitrust, Paris/Frankreich, 13. Juni 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Political Sciences View on TTIP*, Präsentation zum Thema „Schwerpunkt Aussenwirtschaft 2015/2016“, Wirtschaftskammer Österreich, Wien/Österreich, 14. Juni 2016.

- SIMON J. EVENETT, *Global Trade Dynamics: A Reality Check*, International Trade Policy Conference on "Global Trade Policy – what's next?", Kopenhagen/Dänemark, 22. Juni 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Protectionism in the XX1st Century*, Conference on "International Trading System", IMD Lausanne, 15. September 2016.
- SIMON J. EVENETT, *The Development of World Trade – Implications for the UK Strategy*, Trade Policy Seminar, Secretary of State of International Trade, Foreign Commonwealth Office, London/Grossbritannien, 23. Oktober 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Trade Talks and Creeping Protectionism – What Impact on Trade?*, Präsentation am Box Club Meeting, Kopenhagen/Dänemark, 26. Oktober 2016.
- SIMON J. EVENETT, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Global Trade at Risk*“, Danish Maritime Forum 2016, Kopenhagen/Dänemark, 26. Oktober 2016.
- SIMON J. EVENETT, *TTIP and Openness*, ad-hoc Arbeitsgruppe TTIP, economiesuisse, Zürich, 01. November 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Europe Fettered: How crisis-era trade distortions held back EU exports*, Seminar on "Protectionism in the 21<sup>st</sup> Century", Swedish National Board of Trade and the Permanent Delegation of Sweden to the OECD and UNESCO, Genf, 04. November 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Trade Distortions and Populism: Where do we stand?*, Breakfast event on "The state of global trade and protectionism", organized by Pharo Management, London/Grossbritannien, 13. November 2016.
- SIMON J. EVENETT, *Globalization's Pivot – Which way will the World Turn?*, UBS European Conference 2016, London/Grossbritannien, 15. November 2016.
- SIMON J. EVENETT, Presentation of latest *GTA report*, Meeting Swiss-American Chamber of Commerce on "Doing Business in the USA", Küsnacht, 23. November 2016.
- SIMON J. EVENETT, *The Global Trade Plateau and Murky Protectionism*, Seoul Conference on "Trade & Industry: Leveraging Trade as a New Growth Engine", Korea Institute for International Economic Policy (KIEP), Ministry of Trade, Industry and Energy (MOTIE) and the Korea International Trade Association (KITA), Seoul/Südkorea, 30. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt*, Rotaract, Freiburg i.Br./Deutschland, 14. Januar 2016.
- LARS P. FELD, *Zur Allgemeinverbindlicherklärung in der Pflege*, Konferenz mit dem Titel „Schulterblick Sozialtarif“, Frankfurt a.M./Deutschland, 26. Januar 2016.
- LARS P. FELD, *Die deutsche Produktivitätsschwäche – Chancen durch Industrie 4.0?*, Vortragsreihe „Gesprächsabende“ des Aktionskreises Freiburger Schule in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Lörrach/Deutschland, 26. Januar 2016.
- LARS P. FELD, *Die Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) – Mediale Blüten, Ernstzunehmendes, Nüchterne Einschätzung*, Juristische Studiengesellschaft Karlsruhe, Bundesgerichtshof, Karlsruhe/Deutschland, 02. Februar 2016.
- LARS P. FELD, *Frühjahrsgutachten des Rates der Immobilienweisen: Die Weltwirtschaft, Europa und Deutschland – Was könnte riskant werden und wie wahrscheinlich ist eine Immobilienblase?*, Quo Vais 2016, Jahresauftakt für die Immobilienentscheider, Berlin/Deutschland, 16. Februar 2016.
- LARS P. FELD, *Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der Schweiz*, 28. Berliner Salon der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz, Bern, 24. Februar 2016.
- LARS P. FELD, *Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland und Europa: Verlassen des Krisenmodus?*, Beraterkongress 2016 der LIGA Bank eG, Beilngries/Deutschland, 04. März 2016.

- LARS P. FELD, *Flüchtlingskrise, schwächelnde Schwellenländer, EU im Dauerstress – schaffen wir das?*, Rotary Ansbach/Deutschland, 09. März 2016.
- LARS P. FELD, *Flüchtlingskrise, schwächelnde Schwellenländer, EU im Dauersress – schaffen wir ds?*, Protektor Netzwerktreffen, Gaggenau/ Deutschland, 10. März 2016.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „*Eingegrenzte Unternehmer – wie gründerfreundlich ist Deutschland?*“, Mannheim Forum 2016, Mannheim/Deutschland, 11. März 2016.
- LARS P. FELD, *Deutsche Wirtschaftskraft und europäische Schwächen: Schaffen wir das?*, Festvortrag anlässlich des Wissenschaftspreises der Raiffeisenlandesbank Österreich, Linz/Österreich, 16. März 2016.
- LARS P. FELD, *Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland und Europa: Verlassen des Krisenmodus?*, Erich-Kästner-Gymnasium, Köln/Deutschland, 07. April 2016.
- LARS P. FELD, *Laudatio* für Dr. Wolfgang Schäuble anlässlich der Verleihung des Wolfram-Engels-Preises der Stiftung Marktwirtschaft, Kronberg i.Ts./Deutschland, 08. April 2016.
- LARS P. FELD, Diskussionsteilnehmer im 1. Expertengespräch des Promotionskollegs Soziale Marktwirtschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „*Wie lassen sich Regeln auf europäischer Ebene durchsetzen?*“, Frankfurt a.M./Deutschland, 26. April 2016.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „*Konsens oder Konfrontation: Auf der Suche nach dem richtigen Weg zum Wohlstand zwischen Sozialpartnerschaft und Klassenkampf*“, Deutsch-Französische Kulturgespräche, Freiburg i.Br./Deutschland, 29. April 2016.
- LARS P. FELD, *Warum vierzig Jahre verhaltensökonomischer Forschung sich in der Wirtschaftspolitik nicht niederschlagen*, Symposium anlässlich des 75. Geburtstags von Bruno S. Frey, Zürich, 30. April 2016.
- LARS P. FELD, *Die aktuelle Arbeitsmarktpolitik – Fluch oder Segen für die Beschäftigung?*, Forum Soziale Marktwirtschaft der IHK Saarland, Saarbrücken/Deutschland, 17. Mai 2016.
- LARS P. FELD, *Brauchen wir mehr Gemeinnützigkeit?*, *Der Dritte Sektor aus ökonomischer Sicht*, Festvortrag anlässlich der XXXII. Jahrestagung des Deutsch-Französischen Instituts, Residenzschloss Ludwigsburg/Deutschland, 02. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Bedingt abwehrbereit: Deutschland im digitalen Wandel*, Festvortrag anlässlich des 90-jährigen Kanzleijubiläums von Friedrich Graf von Westphalen und Partner, Freiburg i.Br./Deutschland, 07. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Krisen und kein Ende? Wie es zu schaffen ist*, Parlamentarische Frühstücksreihe der Universität Freiburg, Stuttgart/Deutschland, 08. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Brexit? Sorting the Arguments, Historical Background, and Potential Consequences*, FRIAS After Hours Conversation, Freiburg Institute of Advanced Studies, Freiburg i.Br./Deutschland, 08. Juni 2016.
- LARS P. FELD, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „*Wie wird das Ruhrgebiet zu einer erstklassigen Adresse für Start-ups und Unternehmensexpansionen?*“, Zukunftsforum der RAG-Stiftung, Essen/Deutschland, 09. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Krisen und kein Ende? Wie es zu schaffen ist*, Seniorenunion der CDU, Freiburg i.Br./Deutschland, 13. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Reform des Finanzföderalismus: Wie kann die Dezentralisierung gelingen?*, Kommentar zur neuen Föderalismusstudie der OECD anlässlich des Book Launch, Berlin/Deutschland, 20. Juni 2016.
- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Herausforderungen von Base Erosion und Profit Shifting und Anti Tax Avoidance Package*“, Steuerkongress der Berliner Steuergespräche, Berlin/Deutschland, 20. Juni 2016.

- LARS P. FELD, Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „*Flüchtlinge und die deutsche Wirtschaft – Herausforderungen und Chancen*“, Wirtschaftsgespräche der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin/Deutschland, 22. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Deutsche Wirtschaftskraft und europäische Schwächen: Schaffen wir das?*, Festvortrag anlässlich der Distrikt-Konferenz des Rotary Distrikts 1930, Bruchsal/Deutschland, 25. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Laudatio* für Dr. Wolfgang Schäuble anlässlich der Verleihung der goldenen Walter-Eucken Medaille, Freiburg.i.Br./Deutschland, 30. Juni 2016.
- LARS P. FELD, *Die Flüchtlingskrise und ihre Bewältigung: Schaffen wir das?*, Münchner Seminar des ifo Instituts und der Süddeutschen Zeitung, München/Deutschland, 04. Juli 2016.
- LARS P. FELD, *Steht die Weltwirtschaft vor einem Umbruch?*, Diskussionsrunde mit Dennis J. Snower, Kapitalmarktkonferenz der DZ Bank, Frankfurt a.M./Deutschland, 05. Juli 2016.
- LARS P. FELD, *Sinn und Unsinn der deutschen Steuerpolitik*, Festvortrag zum 20. Jubiläum der Steuerberatung Claudia Fuchs, Saarbrücken/Deutschland, 06. Juli 2016.
- LARS P. FELD, *Liberal oder konservativ – was ist der Blick auf das Phänomen der Ökonomisierung, also dass in allen Sphären von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik mehr auf Effizienz und Rechenhaftigkeit geachtet wird?*, Zwiegespräch mit Gerhard Wegner, Auftaktkonferenz des neuen Netzwerks Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie (NOUS), Freiburg i.Br./Deutschland, 08. Juli 2016.
- LARS P. FELD, *A Mechanism to Regulate Sovereign Debt Restructuring in the Euro Area*, Bruegel, Brüssel/Belgien, 12. Juli 2016.
- LARS P. FELD, *Griechenland (Italien?) und die Folgen: Wie entkommt Europa der Euro- und Staatsschuldenkrise?*, Hambacher Gespräche, Neustadt a.d. Weinstrasse/Deutschland, 13. Juli 2016.
- LARS P. FELD, Teilnehmer am 10. Hauptstadtgespräch der Freiherr von Stein-Gesellschaft zum Thema „*Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land*“, Berlin/Deutschland, 07. September 2016.
- LARS P. FELD, *Chancen – Risiken – Gelassenheit*, 10. Börsenempfang der Börse Stuttgart, Stuttgart/Deutschland, 15. September 2016.
- LARS P. FELD, *Staatliche Verschuldung und die Zukunft der Europäischen Währungsunion*, Impulsvortrag zu einer Podiumsdiskussion über die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, Deutsche Botschaft, Rom/Italien, 26. September 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Landesvertretung Baden-Württemberg, Berlin /Deutschland, 02. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Vorstellung des Jahresgutachtens des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Walter-Eucken Institut, Freiburg i.Br./Deutschland, 03. November 2016.
- LARS P. FELD, *Herausforderungen der Zukunft: Eine ökonomische Sicht*, Kuratoriumsempfang des Frankfurter Zukunftsrats, Frankfurt a.M./Deutschland, 04. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Saar, Merzig/Deutschland, 14. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Südwestbank und IHK Heilbronn/Deutschland, 15. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Wirtschaftsgespräch Grenzach-Wyhlen/Deutschland, 16. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Aichwalder Gespräche, Aichwald/Deutschland, 17. November 2016.
- LARS P. FELD, *Die wirtschaftliche Entwicklung im Wahljahr 2017: Chancen – Risiken – wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf*, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Baden-Württemberg, Stuttgart/Deutschland, 22. November 2016.

- LARS P. FELD, *Plädoyer für eine nachhaltige Rentenpolitik – Ehrlichkeit statt wahltaktischer Versprechen*, DIA-Forum des Deutschen Instituts für Altersvorsorge und der Ludwig-Erhard-Stiftung, Berlin/Deutschland, 23. November 2016.
- LARS P. FELD, *Quo vadis Deutschland – ein aktueller Beitrag zur wirtschaftspolitischen Diskussion*, Eckerle Holding GmbH, Ottersweier/Deutschland, 24. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, 15. DKM-Kapitalmarkt-Forum der Darlehnskasse Münster eG, Münster-/Deutschland, 30. November 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br./Deutschland, 01. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Südwestbank Karlsruhe/Deutschland, 01. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Business Lunch der Universum Group, Frankfurt a.M./Deutschland, 05. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Produktivität und Investitionen*, Wirtschaftspolitische Gespräche der Wirtschaftskammer Österreich und des Instituts für Höhere Studien, Wien/Österreich, 06. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Teutonia Freiburg, Freiburg i.Br./Deutschland, 10. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Börsenpreise als öffentliche Güter? – Zur Notwendigkeit einer Reform des ordnungspolitischen Rahmens für den Wertpapierhandel*, Vorstellung einer Studie im Auftrag der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse, Stuttgart/Deutschland, 12. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, Christian-Albrechts-Universität Kiel/Deutschland, 13. Dezember 2016.
- LARS P. FELD, *Zeit für Reformen*, CDU Fraktion im Landtag Baden-Württemberg, Stuttgart/Deutschland, 20. Dezember 2016.
- IRENE FENSORE, *Genetic Distance as a Barrier to International Trade*, Trade Seminar, University of Colorado, Boulder/USA, 26. Oktober 2016.
- IRENE FENSORE, *Income Inequality and International Trade*, Trade Seminar, University of Colorado, Boulder/USA, 07. Dezember 2016.
- RETO FÖLLMI, *NFA und Steuergesetzrevision 2016*, CVP-Fraktionssitzung, Schwyz, 11. Januar 2016.
- RETO FÖLLMI, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*One year after the crucial decision by the SNB*“, Bern-Rochester Simonites, Zürich, 14. Januar 2016.
- RETO FÖLLMI, *1 Jahr nach Ende des Eurokurses von 1.20 – Wohin uns die Reise geführt hat*, Höfner Höhentreffen, Freienbach, 24. Februar 2016.
- RETO FÖLLMI, *Warum ist der Franken so stark und können wir damit leben? – 1 Jahr nach Ende des Eurokurses von 1.20*, Wirtschaftskammer Ausserschwyz, Pfäffikon, 03. März 2016.
- RETO FÖLLMI, *Nationaler Finanzausgleich (NFA) – Systemwechsel Flat Rate Tax – Tarifkurve*, KR-Kommission, Schwyz, 10. März 2016.
- RETO FÖLLMI, *Nationaler Finanzausgleich (NFA) – Systemwechsel Flat Rate Tax – Tarifkurve*, SP-Fraktion, Biberbrugg, 19. April 2016.
- RETO FÖLLMI, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Steuergesetzrevision*“, Convisa, Lachen, 20. September 2016.
- RETO FÖLLMI, Podiumsteilnehmer an einer Diskussion mit dem Titel „*Die Exponentielle Entwicklung neuer Technologien und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und Arbeitswelt*“, Forum Arbeit Luzern, 19. Oktober 2016.
- BERIT GERRITZEN, *Data Science 101 – Training for Deloitte Practitioners*, Zürich, 17. Februar 2016.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Neue Entwicklungen in Finanzwissenschaft und Finanzpolitik: Konsequenzen für das neue Finanzleitbild*, Workshop zum Thema „Neues Finanzleitbild“, Studienzentrum Gerzensee, 06. April 2016.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Der Brexit und die direkte Demokratie*, Mitgliederversammlung 2/2016 von Mehr Demokratie Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf/Deutschland, 29. Oktober 2016.
- ROMAN LIESCH, *Economic Crises, Political Trust, and Qualified Blame Attribution: Lessons from the Euro Crisis*, Graduate Research Seminar, Nuffield College, University of Oxford/Grossbritannien, 16. Februar 2016.
- ROMAN LIESCH, *Egocentric and Sociotropic Foundations of Individual Policy Preferences*, 2<sup>nd</sup> Leuven-Montréal Winter School on Elections and Voting Behavior, Université de Montréal/Kanada, 01. März 2016.
- MARK SCHELKER, *Die Rolle von Finanzkommissionen im Budgetprozess*, Jahresversammlung Schweizerische Gesellschaft für Parlamentsfragen, Delsberg, 03. September 2016.
- MARK SCHELKER, *Ökonomische Evidenz zur Schweiz und ihrer Politik*, Impulsreferat, Strategie Dialog 21, Gerzensee, 17. September 2016.
- MARK SCHELKER, *Unternehmenssteuerreform aus der Sicht der Wissenschaft*, Ringvorlesung und Podiumsdiskussion zum Thema „Finanzen im Bundesstaat“, Universität Freiburg, 02. November 2016.
- FABIAN SCHNELL, *Warum es toll ist, Ökonom zu sein*, Universität Luzern, 06. Oktober 2016.
- FABIAN SCHNELL, *Wie kann ein KMU-Betrieb Innovationsmanagement leben? Schweizer Innovationspolitik und Innovation als Herausforderung*, Unternehmernesspräch des Vereins Pro Zürcher Berggebiet, Zürich, 21. November 2016.
- FABIAN SCHNELL und PATRICK SCHELLENBAUER, *Der flexible Arbeitsmarkt als Schlüssel zur Gesellschaft*, Klausur der Regierung des Kantons Zürich, 08. Juni 2016.
- MARTIN WERMELINGER, *Advancing investment policy reforms in the SADC*, SADC Investment Focus Group Meeting, Johannesburg/Südafrika, 22. Februar 2016.
- MARTIN WERMELINGER, *Monitoring outcomes of investment: Exploring innovative approaches to assess socio-economic, qualitative features of investment*, Expert meeting on “Monitoring policy reforms and socio-economic impacts of investment”, Paris/Frankreich, Februar 2016.
- MARTIN WERMELINGER, *Mapping supply chain investments in SADC and the world*, SADC Investment Focus Group Meeting, Johannesburg/Südafrika, 26. Juli 2016.
- MARTIN WERMELINGER, *Investment for inclusive regional and global value chains in SADC*, SADC Industrialisation Week, Mbabane/Swaziland, 23. August 2016.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, *Public Research-Industry Knowledge Transfer – Developing Effective Measurement Templates*, Workshop on “International Comparison of Knowledge Transfer Policies and Practices” Chinese Ministry of Science and Technology, Peking/China, 18. Juli 2016.



## 4. Forschung – Research Activities

---

### 4.3 Dissertationen und Habilitationen – Dissertations and Habilitations

#### Dissertationen – Dissertations

##### Abgeschlossen

FRIEDHELM HENTSCHEL

*Essays on Conflict Economics*

STEFAN LEGGE

*Essays on the Distribution of Income, Attention, and Rewards*

ISABEL MARTÍNEZ

*Three Essays on Income Inequality, Taxation and Social Spending in Switzerland*

##### In Arbeit – In Progress

ANNA BRUEDERLE

*Measures and Determinants of Local Development in Africa and South Asia*

IRENE FENSORE

*Essays in International Economics (vorläufiger Titel)*

ADRIAN JAEGGI

*Essays on Economic Growth, Technology and Heterogeneity (vorläufiger Titel)*

ROMAN LIESCH

*Public Opinion in Times of Economic Crisis*

PIOTR LUKASZUK

*Essays in International Trade and Development Economics (vorläufiger Titel)*

MASSIMO MANNINO

*The Political Economy of Natural Disasters*

NOÉMIE ZURLINDEN

*Inequality and Development*

#### 4.4 Auszeichnungen/Preise - Awards

MIRJAM BÄCHLI

*Jöhr-Preis 2016* der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie (FGN-HSG) für den besten Studienabschluss des Master of Arts HSG in Volkswirtschaftslehre (MEcon).

STEFAN LEGGE

*Fellowship* for the Global Future Council, World Economic Forum.

STEFAN LEGGE

*Best Dissertation in Economics*, Universität St. Gallen.

ROMAN LIESCH

*Best Young Scholar Paper Award*, überreicht während der Konferenz über 'Inequality and Fairness of Political Reforms' an der Universität Mannheim, für sein Paper "Egoistic and Sociotropic Policy Preferences", Dezember 2016.

ISABEL MARTÍNEZ

*Vortragsprämie* des Vereins für Socialpolitik, anlässlich der Jahrestagung in Augsburg/Deutschland, vom 04. – 07. September 2016.

ULRICH SCHETTER

*International Postdoctoral Fellowship* der Universität St. Gallen für das Projekt "The Quest for Shared Prosperity: New Insights on Globalization, Inequality, and Growth"

## 5. Weitere berufliche Tätigkeiten – Professional activities

---

### **Prof. Dr. SIMON J. EVENETT**

Programme Director, International Trade and Regional Economics Programme, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

Co-organiser of the European Research Workshop in International Trade (ERWIT), Universität Kopenhagen/Dänemark, 01. – 03. Juni 2016.

Organiser of the Workshop titled “The Gravity Equation: Perspectives from International Trade and History”, St. Gallen, 06. und 07. Juni 2016.

### **Prof. Dr. RETO FÖLLMI**

Research Fellow Center of Economic Policy Research (CEPR), London.

Vorstandsmitglied Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Bern.

Vorsitz Expertengruppe Wirtschaftsstatistik (EG WISTA), Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Mitglied der Programmkommission Avenir Suisse, Zürich.

Mitglied des makroökonomischen Ausschusses, Verein für Socialpolitik.

Mitglied des aussenwirtschaftlichen Ausschusses, Verein für Socialpolitik.

Mitglied GLA des SEW-HSG, St. Gallen.

Sekretär der Dr. Heinrich Wachter Stiftung, St. Gallen.

Mitglied der Evaluationskommission Ambizione des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Fachzeitschriften, den SNF sowie ausländische Forschungstiftungen.

Mitglied des Programmkomitees / Hauptgutachter der Tagung des Vereins für Socialpolitik in Augsburg

Mit-Organisator des Sinergia-Workshops „Inequality and Globalization“, Stoos, 16.-17. September 2016.

### **Prof. Dr. ROLAND HODLER**

External Research Associate am Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies der Universität Oxford.

Research Fellow des Centre for Development Economics and Sustainability der Monash University.

Research Fellow des Centre for Economic Policy Research (CEPR).

Research Fellow des CESifo Forschungsnetzwerk.

Mitglied des Ausschusses für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik.

Malmsten Visiting Professor an der Universität Göteborg/Schweden (Sommer 2015 bis Sommer 2016).

Gutachter für verschiedene internationale Zeitschriften.

**Prof. Dr. MICHAEL M. BECHTEL**

Associate Professor of Political Science, Washington University in St. Louis/USA.

Mitglied American Political Science Association.

Mitglied Swiss Political Science Association.

Gutachter von über 30 Manuskripten für internationale Fachzeitschriften (darunter *American Political Science Review*, *American Journal of Political Science*, *Journal of Politics*, *International Organization*, *Political Communication u.v.a.*) sowie für Forschungsanträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie ausländischer Forschungstiftungen.

Fachexperte im Rahmen mehrerer wissenschaftlicher Tagungen (EPSA, SVPW u.a.).

**Prof. Dr. CHRISTINE BENESCH**

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel/Zürich.

**RAPHAEL AUER**

Senior Economist, Bank for International Settlements, Basel.

CEPR Research Affiliate

CESifo Research Network Fellow

Associate Editor of the Review of International Economics

Co-Editor der Zeitschrift AUSSENWIRTSCHAFT

**Prof. Dr. LARS P. FELD**

Leiter des Walter Eucken Instituts, Freiburg und Univ.-Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik, Universität Freiburg i.Br.

Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

Mitglied des unabhängigen Beirats beim Stabilitätsrat.

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften).

Sprecher des Kronberger Kreises (Wiss. Beirat der Stiftung Marktwirtschaft).

Ständiger Gastprofessor am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.

Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute (ARGE).

Mitglied im Geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen.

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Mitglied im Editorial Board von "Public Choice".

Associate Editor von "economics - the open access, open assessment e-journal".

Associate Editor des „Journal des Economistes et des Etudes Humaines ».

Mitglied des Herausgeberbeirats von „Der moderne Staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management“

Mitherausgeber der Reihe "Neue Studien zur Politischen Ökonomie", Nomos Verlag, Baden-Baden.

Mitherausgeber der Reihe „Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (UOrd)“, Mohr Siebeck, Tübingen.

Mitherausgeber der Reihe „Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik (BOrd)“, Mohr Siebeck, Tübingen.

Mitherausgeber der Reihe „Steuerwissenschaftliche Schriften“, Nomos Verlag, Baden-Baden.

Mitherausgeber der Reihe „Freiburger Schriften zur Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik“, Nomos Verlag, Baden-Baden.

Research Fellow im CESifo Research Network.

Research Fellow im CREMA Research Network.

Research Fellow des Schweizerischen Instituts für Außenwirtschaft und angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW) der Universität St. Gallen.

Associate Fellow des RATIO-Instituts (Stockholm).

Präsident des European Center for the Study of Public Choice (ECSPC).

Mitglied des Finanzwissenschaftlichen Ausschusses, des Wirtschaftspolitischen Ausschusses, des Ausschusses für Wirtschaftssysteme und Institutionenökonomik und des Ausschusses für Regionaltheorie und –politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Herbert Giersch Stiftung.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

Mitglied im Forschungsbeirat des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI Essen).

Mitglied im Kuratorium von 'Mehr Demokratie e.V.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), Dresden.

Mitglied im Kuratorium von ECONWATCH – Gesellschaft für Politikanalyse e.V., Berlin.

Mitglied im Kuratorium der IMPULS Stiftung des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA).

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Forschungsinstituts für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb e.V. (FIW).

Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Geld & Währung der Deutschen Bundesbank.

## **BERIT GERRITZEN, PhD**

Manager Deloitte Analytics Consulting, Zürich.

**FLORIAN HABERMACHER, PhD**

Head of Modelling, Aurora Energy Research, Oxford/UK.

Associate Fellow of the Institute for New Economic Thinking (INET), University of Oxford.

CESifo Research Network Affiliate, München.

**Prof. em. Dr. Dr. h.c. GEBHARD KIRCHGÄSSNER**

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften), Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften.

Sprecher der Klasse IV (Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften) der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (nationale Akademie der Wissenschaften).

Research Fellow des CESifo Networks.

Research Fellow der Center for Research in Economics, Management, and the Arts, CREMA, Basel.

Mitglied im erweiterten Vorstand des Vereins für Socialpolitik.

Vertrauensperson für Fragen des Ethikkodex des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Ausschüsse für Ökonometrie, für Finanzwissenschaft, für Wirtschaftspolitik, für Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie für Wirtschaftsethik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Konjunkturforschungsstelle (KOF) an der ETH Zürich.

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Max-Planck-Instituts für Socialrecht und Socialpolitik, München

Vertrauensperson für Fragen des Ethikkodex des Center of Excellence Sustainable Architecture for Finance in Europe (SAFE) der Goethe Universität Frankfurt.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW).

Mitglied im Board des European Center for the Study of Public Choice, Rom.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für sachunmittelbare Demokratie, Dresden.

Mitglied im Kuratorium von „Mehr Demokratie“ e.V., Bonn.

Mitglied im Auswahlgremium der bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk für das Promotionsstudium.

Mitglied im Beirat der Pensionskasse des Kantons St. Gallen.

Mitglied im Stiftungsrat von sanu durabilitas, Schweizerische Stiftung für Nachhaltige Entwicklung, Biel.

Mitglied im Beirat der Forschungsstelle Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung (FoNEW) an der Universität Basel.

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften „International Economics and Economic Policy“ und „Sustainability“.

Mitglied in den Geschäftsleitenden Ausschüssen des Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht und Law and Economics (IFF-HSG) sowie des Schweizerischen Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW-HSG).

**ISABEL MARTÍNEZ, PhD**

Post-Doctoral Researcher at the Luxembourg Institute of SocioEconomic Research (LISER).

Organisation des Praxisworkshops "Auswirkungen des technologischen Wandels auf Beschäftigungsstruktur und Arbeitsbedingungen – Analyse und wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf", zum Austausch zwischen Akademie, Sozialpartnern und Verwaltung, 25. November 2016.

**Prof. Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER**

Professor für Politische Ökonomie an der Universität Luzern.

Gründungsdekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.

Direktor am Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht (IFF-HSG), Universität St. Gallen.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel.

Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Mitglied des Kuratoriums des Walter-Eucken-Instituts, Freiburg.i.Br.

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift "Perspektiven der Wirtschaftspolitik".

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „European Journal of Political Economy“.

Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

Mitglied im Verein für Socialpolitik.

Mitglied im International Institute of Public Finance (IIPF).

Mitglied of the National Tax Association (NTA).

Mitglied der American-Swiss Foundation.

**Prof. Dr. MARK SCHELKER**

Lehrstuhl für öffentliche Finanzen, Departement für Volkswirtschaftslehre, Universität Freiburg, Schweiz.

Research Network Affiliate, CESifo, München.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel/-Zürich.

**FABIAN SCHNELL, PhD**

Senior Fellow und Forschungsleiter "Smart Government", Avenir Suisse, Zürich.

**Dr. LUKAS SCHMID**

Assistenzprofessor für Empirische Methoden, Universität Luzern.

**Dr. MATHIEU TRÉPANIÉ**

Managing Director, Tsquared Consulting Partners SA, Genf.

Guest speaker at INSEAD, Healthcare Compliance Implementation Leadership Programmes.

Guest speaker at INSEAD, Advertising and Social Media Strategy.

**MARTIN WERMELINGER, PhD**

Economist, OECD Investment Division, Paris.

Research Associate, Global Trade Alert.

Research Associate, ARTNeT, Asia-Pacific Research and Training Network on Trade, United Nations (ESCAP).

Trustee and Project Leader, Oxford Institute for the Environment, Food, and Animal Welfare (Oxefa).

**Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT**

Senior Economist, World Intellectual Property Organisation, Geneva.

Co-Editor of the Global Innovation Index.

Lecturer International Trade, Institut des Sciences Politiques (Sciences Po), Paris.

Lecturer Innovation Systems in the Global Economy, UN University – Maastricht Economic and Social Research Institute on Innovation and Technology

Instructor for the World Bank and the World Trade Institute, Geneva.

**Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN**

Leiter des Leistungsbereichs „Organisation, Recht und Akkreditierung“ sowie Mitglied der Geschäftsleitung, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern.

Lehrbeauftragter an der Postgraduate School of Economics and International Relations (Alta Scuola di Economia e Relazioni Internazionali - ASERI), Katholische Universität Mailand/Italien, im Masterprogramm International Relations.

Lehrbeauftragter an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Executive Master of Business Administration in Supply Chain Management (MBA-SCM).



## 5. Förderungsgesellschaft - Sponsoring Institutions

---

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschafts-politische Forschungen zu finanzieren. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Arbeitsausschusses der Förderungsgesellschaft. Sie geben uns wertvolle Anregungen für die Formulierung des Arbeitsprogramms und die Interpretation der Forschungsergebnisse.

### Organe der Förderungsgesellschaft

#### Präsident

Dr. RENÉ P. BUHOLZER

#### Arbeitsausschuss

Dr. RENÉ P. BUHOLZER

Dr. KURT KARL

BRUNO HUG

Prof. Dr. RUDOLF MINSCH

Dr. STEPHAN MUMENTHALER

Dr. GHISLAINE WEDER

#### Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme:

Prof. Dr. SIMON EVENETT

Prof. Dr. RETO FÖLLMI

Prof. Dr. ROLAND HODLER

## **Vorstand**

Dr. RENÉ P. BUHOLZER, Credit Suisse, Zürich

KASPAR ENGELI, Direktor der Vereinigung des Schweiz. Import- und Grosshandels, Basel

UELI FORSTER, Präsident des Verwaltungsrates, Forster Rohner AG, St. Gallen

BRUNO HUG, Lalive & Associés, Genève

Dr. KURT KARL, Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

Dr. STEPHAN MUMENTHALER, Novartis International AG, Basel

JASMIN SCHMID, Swiss Textiles, Zürich

Dr. GHISLAINE WEDER, Vizedirektorin Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen, Nestlé SA, Vevey

## **Revisoren**

RENATO GHILARDI, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

STEPHAN WALSER, UBS AG, Zürich

## **Firmen-Mitglieder der Förderungsgesellschaft**

Acrevis Bank AG, St. Gallen

Anderegg Emil AG, Horn

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

Arbonia AG, Arbon

Bindella Unternehmungen AG, Zürich

Credit Suisse Group, Zürich

Forster Rohner AG, St. Gallen

Helvetia Versicherungen, St. Gallen

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Migros Genossenschafts-Bund, Zürich

Nestlé SA, Vevey

Novartis Pharma AG, Basel

Schweizerische Nationalbank, Zürich

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern

Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

Swiss Textiles, Zürich

TISCA, Tischhauser & Co. AG, Bühler

### **Individual-Mitglieder der Förderungsgesellschaft**

Thomas Buess, Zürich

Dr. Michael Grampp, Zürich

Dr. Rolf Jeker, Zug

Dr. Herbert Oberhänkli, Blonay

Barbara Rigassi, Muri

Hugo Triner, Schwyz

Michael Urech, Landschlacht

## 7. SIAW-Circle Anlässe/Events 2016

---

### **Breakfast-Meeting in Zürich am 12. Februar 2016**

**Thema: *China's Role in Africa***

unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. TOMAS CASAS I KLETT, Universität St. Gallen (FIM-HSG)

Prof. Dr. ROLAND HODLER, SIAW-HSG

### **Breakfast-Meeting in Zürich am 14. September 2016**

**Thema: *Zukunft der Unternehmensbesteuerung im internationalen Wettbewerb***

unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. MARCO SALVI, Avenir Suisse

Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG, Universität St. Gallen (FGN-HSG)

## 8. Konferenz AUSSENWIRTSCHAFT 2016

Mit Unterstützung der Schweizerischen Nationalbank, organisierte das SIAW eine AUSSENWIRTSCHAFTS-Konferenz am 01. Juli 2016 in Zürich.

Konferenz-Titel:

### **Economic Integration between Switzerland and the European Union**

Folgende Papers wurden präsentiert:

SIMON J. EVENETT (SIAW-HSG)

*Analysis of the impact of EU-CH trade policy and trade flows*

Discussant: CLAUDIO WEGMÜLLER, (SECO)

PETER EGGER (ETH und KOF), und KATHARINA ERHARDT (ETH)

*EU-Swiss Trade Integration via Input-Output linkages: first Microeconomic Estimates*

Discussant: COSIMO BEVERELLI (WTO)

JOSEPH FRANCOIS (Universität Bern)

*MRIO linkages and Switzerland's CO2 profile*

Discussant: MARCELO OLARREAGA (Universität Genf)

CHRISTIAN HEPENSTRICK (SNB)

*The sources of Switzerland's gains from European trade*

Discussant: RETO FÖLLMI (SIAW-HSG)

PANEL DISCUSSION

Panelists:

*Cosimo Beverelli (WTO), Monika Bütler (SIAW-HSG), Simon Evenett (SIAW-HSG), Reto Föllmi (SIAW-HSG) und Marcelo Olarreaga (Universität Genf)*

Diese Papers wurden nach der Tagung revidiert und sind im Journal AUSSENWIRTSCHAFT Nr. 67.3 erschienen.

## 9. Vorschau SIAW-Anlässe/Events für 2017

---

### **SIAW-Circle**

#### **Breakfast in Zürich am 03. Februar 2017**

**Thema:** *Die Wirtschaftspolitik der neuen US-Administration*  
unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Prof. Dr. JAMES DAVIS, Universität St. Gallen (IPW-HSG)  
MARTIN NAVILLE, Swiss-American Chamber of Commerce, Zürich

#### **Breakfast in Zürich am 19. Mai 2017**

**Thema:** *Zum Umgang mit den Verlierern des internationalen Handels*  
unterstützt durch Credit Suisse, Zürich

mit Expertenbeiträgen von:

Prof. Dr. DAVID DORN, Universität Zürich  
DANIEL LAMPART, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern

### **Aussenwirtschafts-Tagung 2017**

**Freitag, 07. Juli 2017, in Zürich**

**Thema:** *What can monetary economics say about long-run developments?*  
unterstützt durch die Schweizerische Nationalbank, Zürich

## 10. Zeitschrift AUSSENWIRTSCHAFT

---

### Heft 67.1 – Multinationals and the Swiss Economy

RUDOLF WALSER und ALOIS BISCHOFBERGER

Multis: Ihre Rolle und Bedeutung in der schweizerischen Wirtschaftspolitik, S. 1 – 26

STEPHAN MUMENTHALER und BARBARA VON SCHNURBEIN

The stickiness of national competitiveness: Implications for Switzerland and beyond, s. 27 – 43.

PETER EGGER und MARKO KOETHENBUERGER

Hosting multinationals: Economic and fiscal implications, S. 45 – 66.

Comment by: CHRISTIAN KEUSCHNIGG, S. 67 – 69.

SIMON J. EVENETT

Knife Edge? Switzerland as a base for multinational companies as relations worsen with the European Union, S. 71 – 87.

Comment by: RETO FÖLLMI, S. 89 – 90.

### Heft 67.2 – The Swiss Franc as a Safe Haven

ERNST BALTENSPERGER und PETER KUGLER

The historical origins of the safe haven status of the Swiss franc, S. 1 – 27.

Comment by: TOBIAS STRAUMANN, S. 29 – 30.

ADRIEN ALVERO und ANDREAS M. FISCHER

Exchange rate floor and central bank balance sheets: Simple spillover tests of the Swiss franc, S. 31 – 47.

Comment by: ERIC JONDEAU, S. 49 – 50.

THOMAS NITSCHKA

Risk premia on Swiss government bonds and sectoral stock indexes during international crises, S. 51 – 67.

RAPHAEL A. AUER und CÉDRIC TILLE

The banking sector and the Swiss financial account during the financial and European debt crises, S. 69 – 97.

### Heft 67.3

PETER EGGER und KATHARINA ERHARDT

EU-Swiss integration via input-output linkages, S. 1 – 23

CHRISTIAN HEPENSTRICK

Switzerland's gains from trade with Europe, S. 25 – 42.

Comment by: RETO FÖLLMI, S. 43 – 45.

OCTAVIO FERNÁNDEZ-AMADOR, JOSEPH F. FRANCOIS und PATRICK TOMBERGER,

MRIO linkages and Switzerland's CO<sub>2</sub> profile, S. 47 – 63.

Comment by: MARCELO OLARREAGA, S. 65 – 67.

SIMON J. EVENETT

Collateral damage: The harm done to Swiss commercial interests by EU policies since the crisis began, S. 69 – 89.

Comment by: CLAUDIO WEGMÜLLER, S. 91 – 93.

MATHIAS FLÜCKIGER, CHRISTIAN RUTZER und ROLF WEDER

Die Schweizer Wirtschaft zwischen Hammer und Amboss: Eine Analyse der „Franken-Schocks“ 2010/11 und 2015, S. 95 – 133.